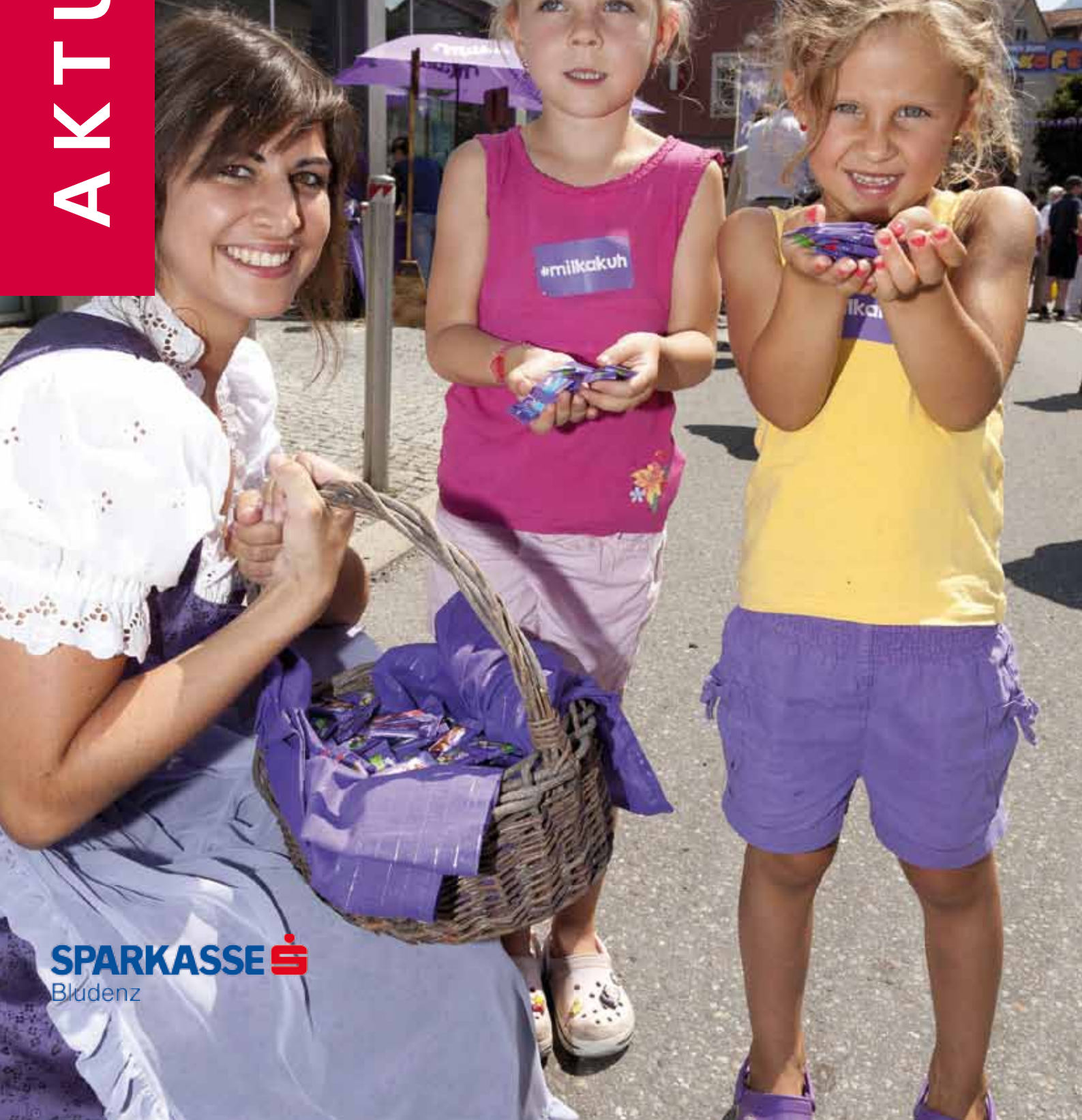


# BLÜDENZ

Zugestellt durch Post.at, Verlagspostamt A-6700 Bludenz, Nr. 160, Juli 2016  
Rathausinformation, Amtliche Mitteilung

**bludenz**  
Die Alpenstadt

AKTUELL



**SPARKASSE**   
Bludenz

## WANNE RAUS – DUSCHE REIN

24<sup>h</sup>

**BadRenovierung**

fugenlos • barrierefrei • rutschfest



Ihr viterma Badprofi berät Sie gerne bei Ihnen zu Hause.



### Schnelligkeit

In 24 Stunden zu Ihrem neuen Badezimmer

### Fixpreisgarantie

Top-Qualität zum vereinbarten Preis

### Beratung

Persönliche Fachberatung bei Ihnen zu Hause

### Barrierefreiheit

Keine Stolperfallen oder lästigen Übergänge mehr

### Rutschfestigkeit

Auch mit nassen Füßen einen sicheren Stand haben

### Staubschutzkonzept

Wenig Schmutz und Lärm während des Umbaus

viterma Lizenzpartner ortech Installationen GmbH | Austr. 59 j (Rinderer Areal) | 6700 Bludenz  
Jetzt anrufen unter Tel 0800 20 22 19 (gebührenfrei) oder 0676 977 22 03  
bludenz@viterma.com | www.viterma.com

JETZT  
KOSTENLOSEN  
BERATUNGSTERMIN  
VEREINBAREN!

[www.abfallv.at](http://www.abfallv.at)

**Ab sofort!**

**Die neue kostenlose Abfall-App.**

Alle wichtigen Abfall-Informationen rechtzeitig auf Ihrem Smartphone.



abfall|v



Vorwort	4
Sonnenenergie mit Bürgerbeteiligung	5
Milka-Schokofest	6
Umwelt und Mobilität	7
Kinderbetreuung in den Sommerferien	8
Betreutes Wohnen / Eltern-Kind-Gruppe	9
Deutsch lernen	10
Sonnenbaden im VAL BLU	11
Bludenz Kultur	12-13
Stadtmarketing Bludenz	14-15
Offene Jugendarbeit Bludenz	16
Bings - neuer Weg / Piratenfest der Bingser Zwergle	17
Wochenmärkte in Bludenz	18
Shakespeare am Berg	19
Bludenz Kulturfabrik	20
24 Stunden Sicherheit / Trachtengruppe Bludenz	21
Städtische Musikschule Bludenz	22
safe4u / Kundenumfrage Landbus Walgau	24
2. European Junior Open 2016	25
Sparkasse Bludenz	26
ESC Bludenz	27
Vizebürgermeister Mario Leiter	28
Stadtrat Joachim Heinzl	29
Stadtrat Johann Bandl	30
Stadtrat Arthur Tagwerker	31
Stadträtin Kerstin Biedermann-Smith	32
Stadträtin Karin Fritz	33
Stadtrat Wolfgang Weiss	34
Stadtrat Joachim Weixlbaumer	35
Stadtrat (bis 30. Juni) Christoph Thoma	36
Chronik	37-39



*Shakespeare am Berg*



*Ein Top-Tennisevent:  
2. European Junior  
Open 2016*

*Herausgeber:  
Amt der Stadt Bludenz*

*Inhalt und  
redaktionelle  
Gestaltung:  
Stefan Kirisits  
Carmen Reiter  
Heidrun Kohler*

*Fotos:  
Stadt Bludenz  
Div. Veranstalter*

*Offsetdruck:  
Druckerei Schuricht*

*Titelbild:  
Schokofest*



*Bürgermeister  
Josef Katzenmayer*

## **Liebe Bludenzerinnen und Bludenzer!**

obwohl sich der heurige Sommer etwas Zeit gelassen hat, ist es nun soweit. Mit Beginn der Sommerferien konnten wir die Innenstadtbaustellen vorläufig in die Sommerpause schicken.

Nach dem Klostermarkt geht es weiter. Zuvor freue ich mich schon sehr auf das Comeback des Nepomuk, den wir in wenigen Tagen begrüßen können. Überzeugen Sie sich selbst – die Bludenzer Innenstadt wird zu einem wahren Schmuckkästchen und der generalsanierte Nepomukbrunnen ist ein wahres Juwel.

An anderen Orten, wie etwa in der Halde, sind die Bauarbeiten erst richtig gestartet. Ich bedanke mich jetzt schon bei den Anrainern für ihr Verständnis. Gerade in der Halde sind die Auswirkungen für die direkten Anrainer wirklich sehr groß.

Ein weiteres großes Bauprojekt werden wir in der zweiten Sommerhälfte angehen. Leider konnten Sie die wenigen schönen Tage nicht im Bludenzer Freibad genießen. Der Grund - wir bereiten derzeit den Neubau des Freibades vor. Das Tiroler Architekturbüro Pohl hat einen Wettbewerb mit deutlicher Jurymehrheit von 7:2 Stimmen gewonnen. Die eingereichte Basis werden wir nun alle gemeinsam, das heisst die VAL BLU Geschäftsführung, Vertreter aller politischen Parteien und Mitarbeiter der Stadt Bludenz, anpassen, um das bestmögliche Umsetzungsprojekt zu erreichen. Zugegebener Maßen ist der von mir ausgegebene Zeitplan ein sehr sportliches ergeiziges Vorhaben. Mein Wunsch wäre es, dass wir im Sommer 2017 die ersten Längen im neuen Bludenzer Sportbecken ziehen können.

Ich bin überzeugt, dass wir das schaffen, wenn wir wirklich alle zusammen an einem Strang ziehen. Bis es soweit ist, wird auch im heurigen Sommer das Hallenbad für Sie geöffnet sein. An besonderen Schönwettertagen gibt es eigene Sonnenbadetarife.

Liebe Bludenzerinnen und Bludenzer, ich hoffe, dass wir mit diesem Bauvorhaben einen großen Wunsch aller erfüllen können.

Ich wünsche Ihnen viele schöne Sommer- und Sonnentage und hoffe, dass Sie sich in den Sommermonaten bei einem wohlverdienten Urlaub gut erholen können.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink that reads "Katzenmayer". The signature is written in a cursive, slightly stylized font.

Ihr Bürgermeister  
Josef Katzenmayer

# Sonnige Aussichten für die Energiezukunft

Bludenz realisiert zwei weitere Photovoltaikanlagen



*Das Dach des VAL BLU Hotels ist bereits mit 360 Modulen bestückt, auf das Dach des Hallenbades kommen 220 zusätzliche Module.*

**Noch mehr Kraft und Energie aus der Sonne schöpft in Zukunft die Stadt Bludenz. Nach dem großen Erfolg der ersten Bürgerkraftwerke, die als Photovoltaikanlagen auf dem Hoteldach des VAL BLU und auf dem Dach des Werkhofes Klarenbrunn errichtet wurden, hat sich die Stadt Bludenz entschlossen, weitere Solarkraftwerke in Form einer Bürgerbeteiligung zu realisieren.**

Als vor zwei Jahren mit dem Projekt gestartet wurde, war der Erfolg noch nicht absehbar. „Wir waren überwältigt, in wenigen Minuten waren die gesamten Module ausverkauft. Das zeigt, dass die Bludener nicht nur für alternative Energieformen offen sind, sondern sehr wohl eine sichere Wertanlage schätzen“, ist Bürgermeister Mandy Katzenmayer erfreut.

Rund 100 Bludenerinnen und Bludener haben sich bei den ersten Bürgerkraftwerken beteiligt. Der Andrang war so enorm groß, dass eine lange Warteliste interessierter Bürgerinnen und Bürger erstellt werden konnte.

„Deshalb hat sich eine Arbeitsgruppe weiter mit dem Thema beschäftigt und nun wird gebaut. Derzeit laufen die Arbeiten auf dem

Trakt des VAL BLU-Hallenbades und auf dem Dach der Bludener Mittelschule“, berichtet Baustadtrat Joachim Weixlbaumer.

Wie damals vereinbart, wurden die Interessenten der Warteliste kontaktiert und ihnen die neuen Module vorab zur Beteiligung angeboten. Dabei hat sich herausgestellt, dass rund 110 Module der neuen Anlagen noch frei verfügbar sind. Für diese freien Module können sich die Bludenerinnen und Bludener ab Montag, 8. August (ab 8 Uhr) anmelden. Die Anmeldung kann persönlich, per Fax (05552-63621-1406) oder Email [sonnenstrom@bludenz.at](mailto:sonnenstrom@bludenz.at) erfolgen.

Vor diesem Zeitpunkt eingelangte Anmeldungen werden aus Gründen von Fairness und Transparenz nicht berücksichtigt.

Nähere Informationen gibt es unter [www.bludenz.at](http://www.bludenz.at) - dort ist auch das Anmeldeformular herunterzuladen.

Nähere Informationen:

Abteilung für Bautechnik und Bauplanung  
DI Hilmar Müller  
Tel. 05552-63621-408  
[hilmar.mueller@bludenz.at](mailto:hilmar.mueller@bludenz.at)

Anmeldungen für die Beteiligung:

**Montag, 8. August 2016, ab 8 Uhr, unter [sonnenstrom@bludenz.at](mailto:sonnenstrom@bludenz.at), persönlich oder per Fax (05552-63621-1406)**



# Bludenz wurde zur lila Erlebniswelt

Schokofest 2016 präsentierte sich mit vielen Attraktionen

www.  
milkaschokofest.at



Zauberer, Clows und Artisten, Milka Skistars, 45 Sport- und Spielestationen, Genussbotschafter, Gewinnspiele, Kinderlauf u.v.m. waren die Highlights beim Schokofest.



**„Im Herzen zart“ – so lautete das Motto beim diesjährigen Milka Schokofest am 9. Juli in Bludenz, bei dem wieder der Genuss im Mittelpunkt stand.**

Bereits zum 33. Mal verwandelte sich Bludenz zu einer lila Erlebniswelt mit jeder Menge süßen Highlights, Spaß und Action für große und kleine Besucher. Neben beliebten Fixpunkten wie den Auftritten der Milka Ski Stars – dieses Jahr war erstmals auch Anna Veith (vormals Fenninger) dabei – versprühte das Schokofest in diesem Jahr eine zauberhafte Jahrmarktstimmung: mit zahlreichen Aktionsflächen, fantastischen Künstlern und Akrobaten, einer großen Abschlussparade inklusive Verlosung von tollen Preisen und natürlich mit viel zarter Milka Alpenmilch Schokolade.



*Sackhüpfen oder Spaß mit den Milka Skistars sind beim Schokofest Tradition.*

Das Programm des Milka Schokofestes war so bunt und vielfältig wie seine Besucher. Akrobaten, Stelzengeher, Drehorgelspieler, Tänzer, Zauberer und Clowns sorgten für große Augen bei den Kleinsten. Wie etwa Tom Bolton. Der Clown aus Ohio/USA ist bereits in mehr als fünfzig Ländern auf der ganzen Welt aufgetreten und hat die Besucher des Milka Schokofestes bestens unterhalten. Clown Tom Bolton, der Zauberer Tom Veith und die Tiroler Akrobatengruppe

Zirkus Meer waren nur einige der Highlights. Das passende Styling für das kunterbunte Treiben konnten sich die Kids beim Kinderschminken holen oder sich mit Glitzertattoos schmücken. Fehlen durften natürlich auch nicht beliebte Attraktionen wie Hüpfburg, Kuhmelken, Sackhüpfen oder Milka Naps-Suche im Heu. Wer nach einer kleinen Stärkung wieder Energie hatte, konnte sich im Kasperltheater, bei der Milka Quiz-Show oder in der Kinderdisco vergnügen bzw. sich beim Riesen-Jenga, am Benco Kletterturm oder im ÖAMTC Verkehrsgarten austoben.

Elmer Rossnegger führte in gewohnter lockerer Art durchs Programm. Er und auch alle anderen Künstler und Attraktionen waren bei der großen Abschlussparade mit dabei.

„Kinder laufen für Kinder“ war auch in diesem Jahr wieder ein bedeutender Programmpunkt beim Milka Schokofest. Mit ihrem Lauf sammelten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei dieser landesweiten Aktion Spenden für die ClinicClowns, Special Olympics und UNICEF.

# Umwelt und Mobilität sind im Vormarsch

Waldlehrpfad, Altstoffsammelzentrum, Kinderbuch, Mobilität



*Tourismusvereins-Obmann Alfons Feuerstein führte durch den Waldlehrpfad.*

**Der neue Waldlehrpfad wurde feierlich eröffnet und das Altstoffsammelzentrum erfreut sich großer Beliebtheit. Ein Kinderbuch wurde entworfen und eine neue Bushaltestelle wurde in Betrieb genommen. Weitere Optimierungen sind geplant.**

Als Höhepunkt der heurigen Umweltwoche wurde der neu gestaltete Waldlehrpfad feierlich durch Bürgermeister Mandi Katzenmayer und dem Obmann des Tourismusvereins, Alfons Feuerstein, eröffnet. Zahlreiche Naturbegeisterte waren dabei und ließen sich den Waldlehrpfad im Zuge einer Führung von der Biologin Johanna Kronberger erklären. Der Gründungsvater des Waldlehrpfads, Dr. Alois Reutterer, ließ es sich ebenfalls nicht nehmen, an der Veranstaltung teilzunehmen. Bei Speis und Trank auf der Hinterebene fand die Eröffnung einen tollen und geselligen Ausklang. Für das kommende Jahr sind noch weitere erlebnispädagogische Elemente und eine Fortsetzung dieses Projektes geplant.

Seit knapp eineinhalb Jahren ist das Bludener Altstoffsammelzentrum nun in Betrieb. Im Mai wurde erstmals eine Kundenfrequenzmessung durchgeführt, welche ergab, dass knapp 2.500 Fahrzeuge pro Monat, also 30.000 Fahrzeuge pro Jahr, das ASZ anfahren. An Spitzentagen wäh-

rend der Öffnungszeit (jeweils 4 ½ Stunden) wurde eine Frequenz von bis zu 165 Fahrzeugen festgestellt. „Diese eindrucksvollen Zahlen bestätigen, dass die Investition in den Standort Brunnenfeld richtig war. Solche Mengen an Fahrzeugen hätten wir am alten Standort in der Herrengasse niemals abfertigen können“, so Bürgermeister Mandi Katzenmayer.

Gegenüber vom neuen „Betreuten Wohnen“ in der Spitalgasse wurde eine zusätzliche Bushaltestelle in Betrieb genommen. Somit wurden die neu errichteten Wohneinheiten direkt an die Stadtbuslinie 1 angebunden. Auf Grund der Neugestaltung der Fußgängerzone wird die Bushaltestelle „Sparkassenplatz“ ca. 20 Meter in Richtung Wichnerstraße verlegt. Ab dem Fahrplanwechsel im Dezember halten dort zusätzlich zur Stadtbuslinie 3 auch die Linien 2 und 90 (Klostertal). Somit können die Innenstadtkunden zukünftig direkt beim Beginn der Fußgängerzone aus- und zusteigen. Derzeit erarbeitet eine Arbeitsgruppe Lösungsvorschläge zur Verbesserung der Radfahrersituation in Bludenz. Mit ersten Ergebnissen und Beschlüssen ist im Herbst zu rechnen. „Wir werden auch weiterhin mit Hochdruck an der Verbesserung unserer Mobilitätsstrukturen arbeiten“, teilt der zuständige Stadtrat Wolfgang Weiss mit.

**Kontakt:**  
**Matthias Mayr**  
 Umwelt, Mobilität  
 05552/63621-870  
 matthias.mayr@bludenz.at



Das Buch „Gustav Glasflasche“ wurde von der Stadt eigens für Kinder im Volksschulalter entwickelt. Es erzählt das Leben der Glasflasche Gustav und erklärt, warum Gustav nicht im Restabfall sondern im Glascontainer entsorgt werden muss. Das Buch ist beim Amt der Stadt Bludenz kostenlos erhältlich.



# Kinderbetreuung in den Sommerferien

Sommerkindergarten, Waldwoche, d'Insel und Schülerbetreuung



Abenteuer pur gibt es in den „Inselwochen“



Spiel, Spaß, Aktivitäten und Ferienstimmung stehen im Sommerkindergarten an erster Stelle.

## Infos:

Abteilung Bildung,  
Gesundheit und  
Soziales  
Tel. 05552-63621-  
244

## Ein zusätzliches Angebot:

**Ferientanzwoche**  
18. Juli bis 22. Juli,  
Turnhalle Mittelschule  
Bludenz  
€ 35,-- für die ganze  
Woche  
Anmeldung bei  
Rebekka Rom  
info@  
ferientanzwochen.at,  
Tel. 0699 17 00 00 75

Für Eltern ist die Planung der Ferien immer wieder eine Herausforderung. Die Stadt Bludenz bietet dazu ein breites Angebot. In den Sommerferien wird die Kinderbetreuung in Bludenz groß geschrieben.

Der Sommerkindergarten findet vom 11. Juli bis 2. September 2016 statt. Kinder, die bereits einen Bludener Kindergarten besuchen, können daran teilnehmen. Parallel zum Sommerkindergarten gibt es heuer erstmals die Waldwoche.

Für Schülerinnen und Schüler ab sechs Jahren steht die Ferienbetreuung im Kinderhaus Mücke offen. Die Freizeitpädagoginnen gestalten vom 11. Juli bis 19. August 2016 und vom 5. September bis 9. September 2016 ein abwechslungsreiches Programm.

Eine aktionsreiche, lust- und sinnvolle Freizeitbeschäftigung bietet „D'Insel“. Vom 22. August bis 2. September 2016 stehen wieder am Bach plantschen, grillen, klettern, Flusswanderungen, kreatives Gestalten etc. auf dem Ferienprogramm.

## Sommerkindergarten

11.7. bis 2. ., Kindergarten Mitte  
Vormittagsmodul, 7 bis 13 Uhr, € 3,40  
Nachmittagsmodul, 13 bis 17 Uhr, € 3,40  
Mittagessen € 4,05  
Ganztagsmodul, 7 bis 17 Uhr, € 10,85  
inkl. Mittagessen

## Waldwoche

11. bis 15. Juli 2016  
Tägliche Betreuung von 7.30 bis 13 Uhr,  
Pauschalbetrag für die gesamte Woche  
€ 60,--.

## Schülerbetreuung

11. Juli bis 19. August 2016 und 5. September bis 9. September 2016, Kinderhaus Mücke  
Vormittagsmodul, 7 bis 13 Uhr, € 6,--  
Mittagessen € 4,50  
Ganztagsmodul, 7 bis 17 Uhr, € 14,50  
inkl. Mittagessen

## D'Insel

22. August bis 2. September 2016,  
Treffpunkt Kinderhaus Mücke  
Ganztägige Betreuung all inclusive von 7 bis 18 Uhr, € 14,50  
(inkludiert sind Frühstück, Vor- und Nachmittagsjause, Mittagessen, Eintrittskarten und Fahrkarten für Ausflüge).



# Betreutes Wohnen in der Spitalgasse übergeben

Feierliche Schlüsselübergabe - 23 Wohnungen wurden bezogen



*Insgesamt wurden 48 neue Mietwohnungen übergeben.*

**Mit der feierlichen Schlüsselübergabe Mitte Juni wurde eine weitere Anlage für „Betreutes Wohnen“ eröffnet.**

Die Stadt Bludenz ermöglicht durch die Zusammenarbeit mit der VOGEWOSI eine Wohnanlage für BewohnerInnen, die selbstständig wohnen möchten, zugleich aber verschiedene Betreuungsleistungen in Anspruch nehmen können. 29 Personen bezogen am 1. Juli die „Burtscher Areal Wohnanlage“. 23 „Betreute Wohnungen“ und weitere 25 neue Mietwohnungen (darunter auch Wohnungen für KrankenhausmitarbeiterInnen) wurden feierlich eingeweiht und die Schlüssel an die neuen Wohnungsinhaber übergeben.

Die Stadt wünscht den BewohnerInnen einen guten Start im neuen Heim.

**Kontakt und Infos:**

**Sozialplaner  
Simon Hagen  
Tel. 0664-8063621-250  
simon.hagen@bludenz.at**

## Austausch in einer Eltern-Kind-Gruppe

**Eltern für die Gründung einer Purzelbaumgruppe gesucht**

**Einen weiteren Service möchte die Stadt Bludenz in Sachen Familienförderung anbieten. Für die Purzelbaumgruppen werden noch interessierte Eltern gesucht.**

Im Bildungshaus Batschuns startet im Oktober wieder ein Ausbildungslehrgang für Eltern-Kind-GruppenleiterInnen. Als AbsolventIn des Lehrganges sind TeilnehmerInnen befähigt, Eltern-Kind-Gruppen, offene Eltern-Kind-Treffs, Gesprächskreise für Eltern zu leiten und zu gestalten sowie Elternbildungsveranstaltungen zu organisieren, zu moderieren und zu begleiten.

In einer Purzelbaum-Gruppe können Kinder erste Kontakte zu anderen Kindern knüpfen. Sie lernen, sich zeitweise auch in Anwesenheit anderer Bezugspersonen spielerisch zu beschäftigen, was ihnen den Übergang in eine Spielgruppe oder den Kindergarten

erheblich erleichtert. Zudem haben Eltern die Möglichkeit sich auszutauschen.

Die Ausbildung richtet sich an Interessierte, die Spaß an der Arbeit mit Kindern haben, die neben den Aufgaben in der eigenen Familie einen Wiedereinstieg suchen oder die bereits in Eltern-Kind-Zentren mitarbeiten. Der nächste Lehrgang startet am 22. Oktober 2016 und findet jeweils an den Wochenenden statt.

### **Info und Anmeldung:**

Andrea Anwander  
Bildungshaus Batschuns  
Tel. 0664 88682181  
andrea.anwander@bhba.at

Mag. Cornelia Huber  
Katholisches Bildungswerk  
Tel. 0676 832402139  
cornelia.huber@kath-kirche-vorarlberg.at



[www.bildungshaus-batschuns.at](http://www.bildungshaus-batschuns.at)  
[www.elternbildung-vorarlberg.at](http://www.elternbildung-vorarlberg.at)

# Die vielen Facetten des Deutschlernens

Deutsch lernen in der VHS, beim Sprachtreff, im Sprachcafé, in der AK

Regionale  
Koordinationsstelle  
in Bludenz:

Eva-Maria  
Hochhauser,  
Tel. 0664 8063621-  
435; eva-maria.  
hochhauser@  
bludenz.at



*Beim Sprachentreff für Frauen lernen alle voneinander.*

*„Viele Initiativen und Einzelpersonen arbeiten mit Flüchtlingen und zeigen, dass man Integration aktiv leben kann“, so Eva-Maria Hochhauser.*

**Ob im Deutschkurs der Volkshochschule, beim Sprachtreff für Frauen, im Sprachcafé der Villa K., mit SchülerInnen des Gymnasiums Bludenz und in der AK-Bibliothek - Deutschlernen in Bludenz ist vielseitig.**

Auch viele private Initiativen und Einzelpersonen treffen sich regelmäßig mit Bludenzener Flüchtlingen, um sie beim Deutschwerb zu unterstützen. Damit wird der erste Schritt zur Integration von Flüchtlingen getan.

Ganz im Sinne des Slogans „Hand in Hand mit Flüchtlingen in Vorarlberg“ ist auch beim Deutsch lernen eine Verschränkung von professionellem und ehrenamtlichem Angebot für den Erfolg maßgeblich. Seit Herbst 2015 sind beide Seiten verstärkt gefordert. Die Volkshochschule Bludenz reagiert auf den wachsenden Bedarf an Deutschkursen für Bleibeberechtigte mit einer Ausweitung ihres Kursangebotes. Personen mit einem Bleiberecht sind über die Mindestsicherung dazu verpflichtet, einen Deutschkurs zu besuchen. Im Bereich der Asylsuchenden, d.h. jener Personen, die um Asyl angesucht haben, aber noch nicht wissen, ob sie in Österreich bleiben dürfen oder nicht, führt die Caritas Einstufungstests und Deutschkurse durch. Allerdings beträgt die Warte-

zeit auf einen solchen Kurs derzeit mehrere Monate. Zur Überbrückung dieser Zeit und in der Folge als wichtige Ergänzung zum professionellen Angebot sind häufig ehrenamtliche Personen tätig, die mit den Flüchtlingen Deutsch sprechen und üben. Auf diese Weise lernen sie das Land kennen und knüpfen erste Kontakte mit der Bludenzener Bevölkerung.

Das große ehrenamtliche Engagement, das seit Herbst 2015 zu beobachten ist, konzentriert sich zwar auf die Flüchtlingssituation. Für die Kommunen bietet es jedoch auch die Chance, tragfähige ehrenamtliche Strukturen zu schaffen, die in der Folge der gesamten Bevölkerung zugutekommen und professionelle Angebote optimal ergänzen können. Deutschbegleitung etwa ist nicht nur im Bereich der Flüchtlinge von Bedeutung, sondern auch in den Kindergärten und Schulen. Mit dem Projekt „Netzwerk. Mehr Sprache“ und der neuen regionalen Koordinationsstelle für Integration möchte die Stadt Bludenz diese Chance optimal nutzen und alle Interessierten, die sich im Bereich Sprache und Deutschbegleitung ehrenamtlich engagieren möchten, dazu aufrufen, sich bei der regionalen Koordinationsstelle zu melden.



# Sonnenbaden im Bludenzener VAL BLU

Erholung im Hallenbad und auf der Sonnenwiese



*Ein entspannendes Sonnenbad auf der Liegewiese ist trotz Baustellenbetrieb möglich.*

**Fast unbemerkt von der Öffentlichkeit hat in Vorarlberg Anfang Mai die Freibadesaison begonnen. Bei dem Wetter ist das aber wirklich nur sehr hartnäckigen Wasserratten aufgefallen. In Bludenz hat das Wetter auf die Freibadesaison allerdings keine Auswirkung.**

Der Grund dafür ist ganz einfach: das Bludenzener Freibad wird heuer geschlossen bleiben. Diese technisch älteste aller Vorarlberger Freibadeanlagen wird neu gebaut. Baustart ist im heurigen Sommer. „Für den Übergang haben wir uns einiges einfallen lassen. So wird das Hallenbad den ganzen Sommer geöffnet sein und auch die Liegewiesen der VAL BLU Freibadeanlage stehen allen Gästen des Bades zur Verfügung“, kündigt Bürgermeister Mandi Katzenmayer an.

Das Team des VAL BLU hat für diese spezielle Badesaison einige Neuerungen parat. Die Sonnenterrassen und Liegewiesen mit dem Panoramablick auf den Rhätikon sind mit Liegen und Sonnenschirmen, die allen zur Verfügung stehen, ausgestattet. Täglich wird es zudem geführte Saunaaufgüsse geben. Ein spezielles wöchentliches Aquafitnessprogramm wurde auf die Beine gestellt und auch die Tiefgarage wird um nur 1,50 Euro für einen ganzen Badetag den Bad-

besuchern einen kühlen Parkplatz bieten. Angepasst wurden auch die Öffnungszeiten des Hallenbades. So kann man in Bludenz nun auch bei Schönwetter bis 21 Uhr baden, saunieren und auf den Sonnenliegen relaxen.

Um Gästen den Besuch des Hallenbades und der Sonnenterrassen noch etwas schmackhafter zu machen, gibt es einen speziellen Schönwettertarif. Ab einer Temperaturankündigung laut Wetterbericht ([wetterring.at](http://wetterring.at)) von mindestens 25 Grad für das Vorarlberger Oberland gilt der Sonnentarif für Hallenbad und Sauna.

„Ich hoffe, dass dies die einzige vollständige Freibadesaison wird, auf die wir verzichten müssen. Wir gehen jedenfalls davon aus, dass es mit der Bauabwicklung so läuft, dass im Sommer 2017 der Betrieb im neuen Freibad gestartet werden kann. Bis es soweit ist, werden wir versuchen, mit dem VAL BLU Hallenbad eine bestmögliche Alternative anzubieten“, betont Katzenmayer.

Bei dem oftmals schlechten Wetter der letzten Wochen ist jedenfalls das fehlende Freibad nicht aufgefallen. Das Hallenbad hingegen war auch während der Schlechtwettertage ein beliebter Treffpunkt aller Wasserratten des Vorarlberger Oberlandes.

**Neue  
Öffnungszeiten:**

**Hallenbad:**

Mo \* 11 - 20.30 Uhr

Di \* 13 - 20.30 Uhr

Mi 10 - 20.30 Uhr

Do 10 - 20.30 Uhr

Fr, Sa, So, Feiertag

9.30 - 21 Uhr

**Sauna:**

Mo – Do

14 - 21 Uhr

Fr, Sa, So, Feiertag

11- 21.30 Uhr

\* in den Schulferien  
ab 10 Uhr geöffnet

**Mehr Infos:**

**Alpenerlebnisbad**

**VAL BLU**

**Haldenweg 2**

**6700 Bludenz**

**Tel. 05552-63106**

**[www.valblu.at](http://www.valblu.at)**

**VAL BLU**

**Panoramafrühstück**

**Frühstücksbuffet**

**€ 12,-**

**Frühstückszeiten:**

**Mo-Fr 6.30 - 10 Uhr**

**Sa, So und Feiertag**

**7 - 10 Uhr**

# Kultur, die bewegt und frische Impulse setzt

Ein buntgemischtes Kulturprogramm läutet die neue Saison ein

Informationen:  
Bludenz Kultur  
kultur@bludenz.at  
Tel. 05552-63621-  
236  
www.bludenz-  
kultur.at



Der Vorarlberger Künstler Marbod Fritsch verleiht der Innenstadt künstlerische Akzente.



Die Sommerausstellung ist eine Kooperation mit dem Verein *allerArt*

**Peergroup-Kulturvermittlung für Kinder und Jugendliche am Do, 25. August, ab 17 Uhr, Galerie allerArt.**

**Open Night mit DJ 33/45 und Lounge-Ambiente am Sa, 27. August, ab 20 Uhr, Galerie allerArt**

**Bildende Kunst, Wanderlust und musikalische Highlights: Die neue Kultursaison sorgt für Abwechslung. Dank der Sparkasse Bludenz, Hauptsponsor von Bludenz Kultur, beleben vielfältige Highlights einmal mehr das neue Programm.**

**„FOR YOUR EYES ONLY“ – Marbod Fritsch - Sommerausstellung**

Dauer: 13. August bis 4. September 2016  
Vernissage: Freitag, 12. August 2016, 20 Uhr, Galerie *allerArt*

Der Vorarlberger Künstler Marbod Fritsch wird im Rahmen der ersten Sommerausstellung in der Galerie *allerArt* seine neuesten Zeichnungen unter dem Motto „FOR YOUR EYES ONLY“ präsentieren. Die Solo-Ausstellung wird mit der Vernissage am Freitag, 12. August, um 20 Uhr eröffnet. Es spricht Hans Platzgumer, Schriftsteller, Komponist und Musiker.

**Kunst in der Altstadt**

Mit der temporären Installation „WHAT ABOUT BLUDENZ?“ verleiht Marbod Fritsch den unschönen Asphaltflecken in der Bludenzener Innenstadt über den Sommer hinweg einen künstlerischen Anstrich. Marbod Fritsch über sein Projekt: „Meine Arbeit funktioniert wie eine archäologische Ausgrabungsstätte: Entfernt man die Pfla-

stersteine, wird für die Passanten an manchen Stellen eine geometrische Struktur sichtbar. In dieser Struktur verstecken sich Worte, die die möglichen Eigenschaften von Bludenz beschreiben. So wird der Aufbruch der Straße zum Einblick in das Wesen einer Stadt und deren Bewohner.“

**berge.hören**

Mit der kleinsten Tanzmusik der Welt heimische Klangräume entdecken und die einzigartige Bergwelt rund um Bludenz mit Liedern zum Wandern und Wundern erkunden: Das neue *berge.hören* Programm verspricht Wanderungen gemeinsam mit außergewöhnlichen Musikern und Künstlern zu den schönsten Berghütten der Region.

Die Bludenz Kultur gGmbH lädt mit Unterstützung der Sparkasse Bludenz und Gassner Stahlbau sowie in Kooperation mit der Alpenregion Bludenz, BergAKTIV, Bergbahnen Brandnertal, Lünensee und den Hüttenwirten der Region ein.

**Sonntag, 4. September 2016, 9 Uhr, Douglasshütte beim Lünensee Karat Apart**

„Floc“ – Eine Entdeckungsreise durch die temperamentvollen Klangräume Ladinien. Bergfrühstück auf der Douglasshütte beim Lünensee.





*berge.hören vereint Kulturgenuß, Naturerlebnis, Wanderfreuden und Kulinarik.*

**Sonntag, 11. September 2016, 9 Uhr,  
Frööd am Bürserberg  
KEOS Quintett**

„Lieder von oben und unten“ – Eine musikalische Rundreise durch einzigartige Kulturen. Bergfrühstück im Restaurant Frööd am Bürserberg.

**Sonntag, 18. September 2016, 9 Uhr, Rufana  
Alpe am Bürserberg (Familienwanderung)  
Konrad Bönig & DIE KAPAZUNDER**

„Lieder zum Wandern und Wundern“ – Ein vergnügtes KinderLiederMitmachKonzert für die ganze Familie. Abschließendes Mittagessen auf der Rufana Alpe am Bürserberg.

**Sonntag, 25. September 2016, 9 Uhr,  
Paulinarium am Ludescherberg  
Evelyn Fink-Mennel & Johannes Bär**

„Waldgeflüster“ – Eine musikalische Bergtour mit der kleinsten Tanzmusik der Welt. Abschließendes Mittagessen im Paulinarium am Ludescherberg.

Informationen und Karten (begrenzte Teilnehmerzahl) bei Bludenz Kultur.

**Bludenz Big Band Union**

**Samstag, 10. September, 20 Uhr, Remise**  
Mit packender Big Band Literatur begeistern die Musiker mit ihrem Programm „One More Once“ die Besucher.

Mit kreativen Solisten und Musikern vereint die Bludenz Big Band Union junge, talentierte Künstler und erfahrene Instrumentalisten. Mit Stefan Höfel leitet ein erfahrener Big Band Leader und Arrangeur aus Vorarlberg diese besondere Band. Dieses Jahr präsentiert sich die Bludenz Big Band Union

mit Solisten aus den eigenen Reihen, um dann im zweiten Teil den jungen Sänger Bastian Berthold zu featurern.

#### Weitere Highlights 2016

Donnerstag, 29. September, 20 Uhr, Remise  
bühne.frei - Brenda Feuerle im Himmel

Samstag, 1. Oktober, ab 18 Uhr, Bludenz  
ORF - Lange Nacht der Museen

Freitag, 21. Oktober, 15 Uhr, Remise  
kinder.welten – Kosmonautin Valentina  
Gastspiel des Landestheater Vorarlberg

Samstag, 22. Oktober, 20 Uhr, Remise  
fremde.nähe – Tevan Duo mit Special  
Guests, Karen Lugo (Spanien) und  
Abbos Kosimov (Usbekistan)

Freitag, 28. Oktober, 20 Uhr, Remise  
hin.hören – ROBB live  
Progressiver Soul mit starken Elektro- und  
R&B-Einflüssen

Freitag, 4. November, 15 Uhr, Remise  
kinder.welten – Lollo  
Interaktives Musiktheater für Kinder ab  
6 Jahren

Mittwoch, 23. November, 14:30 und  
16 Uhr, Remise Bludenz  
Cinello – „schwing!“ mit Judith Crow, Harfe

Freitag, 16. Dezember, 15 Uhr, Remise  
kinder.welten – Der Grüffelo für Kinder ab  
4 Jahren

Samstag, 17. Dezember, 20 Uhr, Remise  
bühne.frei – Die Schurken und Kurt  
Sternik



*hin.hören:  
ROBB live am 28.  
Oktober in der  
Remise*



*fremde.nähe:  
Tevan Duo mit der  
Flamencotänzerin  
Karen Lugo*



*kinder.welten:  
Der Grüffelo  
- nach dem  
Kinderbuchklassiker  
von Julia Donaldson  
und Axel Scheffler*

# Musik und Kulinarik in der Alpenstadt Bludenz

Jazz & Groove, Alpen Culinary Street Food Festival, Top Events

Weitere Informationen Bludenz Stadtmarketing GmbH  
Tel. 05552 63621-258, [stadtmarketing@bludenz.at](mailto:stadtmarketing@bludenz.at)  
[www.bludenz.at](http://www.bludenz.at), [www.bludenz.travel](http://www.bludenz.travel)



*Die Heavytones sind das Highlight des dreitägigen Jazzfestivals „Jazz & Groove“.*

**Spielzeiten**  
**Freitag, 29. Juli**  
**Remise Vorplatz**  
**18 Uhr DJ Ulic**  
**19.30 Uhr Aja & Toni Eberle**  
**21 Uhr SOUL SANITY**

**Samstag, 30. Juli**  
**REMISE VORPLATZ**  
**18.00 Uhr DJ Ulic**  
**19.30 Uhr Vorarlberg Jazz Collective**  
**21 Uhr HEAVYTONES**

**Sonntag, 31. Juli**  
**Fohren Center, 11 Uhr**  
**Jazzfrühschoppen mit Bartenbach-Leiter-Amann-Hanschitz\***

**\*Der Jazzfrühschoppen findet nur bei Schönwetter statt. Die weiteren Konzerte finden bei Regenwetter in der Remise Bludenz statt.**

**Das Jazzfestival „Jazz & Groove“ und das Alpen Culinary Street Food Festival sind zwei Highlights des diesjährigen Veranstaltungssommers.**

Das Bludener Jazzfestival von 29. bis 31. Juli präsentiert sich heuer neu unter dem Titel „Jazz & Groove“: Vier Live-Acts stehen ab 18 Uhr auf der Open-Air-Bühne bei der Remise. Dabei dreht sich alles um tanzbare Gute-Laune-Musik – von Jazz über Funk und Soul bis hin zu Rock und Pop. Der Eintritt ist frei.

Mit der Neuausrichtung des Jazzfestivals wurden hohe Ansprüche an das Repertoire der Bands gestellt: Die Musik sollte eine breite Zielgruppe ansprechen, zum Verweilen einladen und zum Tanzen verführen. Diesem Anspruch werden die Heavytones und SoulSanity gerecht: Die beiden Hauptbands präsentieren ihre erst kürzlich erschienenen Alben. SoulSanity Sängerin Kathrin Bachner und ihre sieben Bandkollegen liefern ein Funk & Soul-Feuerwerk vermischt mit Pop, Jazz, Gospel und Blues. In den Eigenkompositionen verbindet das Kollektiv die legendäre Motown-Ära mit dem 21. Jahrhundert.

Am Freitag und Samstag, 29. und 30. Juli, beginnen die Festivalabende jeweils um

18 Uhr am Vorplatz der Remise. Für die passende Einstimmung sorgt DJ Ulic. Als Vorband sind am Freitag Aja & Toni Eberle zu hören. Das Duo überrascht mit viel Soul in der Stimme und Groove an der Akustikgitarre. Am Samstag steht das Vorarlberg Jazz Collective auf der Bühne. Die fünf Vorarlberger interpretieren Jazzstandards und peppen ihr Repertoire mit Eigenkompositionen auf. Mit zahlreichen Liveauftritten haben sich die Vorarlberger Musiker bereits einen Namen gemacht.

Den Abschluss des Festivalwochenendes bildet der Jazz-Frühschoppen mit Bartenbach-Leiter-Amann-Hanschitz am Sonntag, 31. Juli, ab 11 Uhr, im Gastgarten des Fohren Centers. Die vier Musiker begeistern mit jazzigen Klängen mit Gitarre, Saxophon, Klarinette und Schlagzeug. Der Jazzfrühschoppen findet nur bei Schönwetter statt. Die weiteren Konzerte finden bei Regenwetter in der Remise Bludenz statt. Der Eintritt zu allen Konzerten ist frei.

Weitere Informationen und Spielzeiten finden Sie unter [www.bludenz.at](http://www.bludenz.at).





*Alpen Culinary - Street Food Festival am Donnerstag, 11. August, in Bludenz.*

**Am Donnerstag, 11. August 2016, geht das Alpen Culinary Street Food Festival in die zweite Runde: In der Bludener Altstadt werden kulinarische Highlights und kreative Spezialitäten regionaler Gastronomiebetriebe geboten.**

Die Premiere des Alpen Culinary Street Food Festivals sorgte mit rund 7.000 Besuchern im Vorjahr für Furore. Der Feiertag der Köche am Namenstag des Schutzheiligen Laurentius ist auch heuer Anlass für das Genussfest unter freiem Himmel. Rund 25 Gastronomiebetriebe beweisen ihre Kreativität, präsentieren ihre Kochkünste und ihren Betrieb.

„Wir definieren Street Food als hochwertige Straßenküche, sozusagen als beschleunigtes Slowfood und somit ganz im Sinne der gewohnten Vorarlberg isst... Qualität, erklärt Andrew Nussbaumer, Obmann der Fachgruppe Gastronomie in der Wirtschaftskammer. „Die Meister ihres Fachs, Küchenchefs und ihre Lehrlinge, zeigen, dass man hochwertige, regionale Küche ebenso auf der Straße zubereiten und servieren kann“, ergänzt Mike Pansi, Präsident des Kochverbands Vorarlberg.

Der Eintritt zum Alpen Culinary Street Food Festival ist frei. Das Alpen Culinary Street Food Festival ist eine Veranstaltung des Vorarlberger Kochverbands und Vorarlberg isst..., einer Initiative der Fachgruppe Gastronomie und Hotellerie der Wirtschaftskammer in Kooperation mit der Alpenregion Bludenz und Bludenz Stadtmarketing.

#### Top-Events 2016

14. Juli bis 6. August 2016  
Shakespeare am Berg | Romeo & Julia in der Bergarena Muttersberg

14. bis 16. Juli 2016  
Woodrock-Festival

15. Juli 2016  
Parkfest der Stadtmusik Bludenz

29. bis 31. Juli 2016  
Jazz & Groove

11. August 2016  
Alpen Culinary Street Food Festival

12. bis 21. August 2016  
Bludenz European Junior Open Tennis

4./11./18./25. September 2016  
berge.hören: Kultur- und Genusswanderungen

2. und 3. September 2016  
21. Bludener Klostermarkt

3. September 2016  
BZ Event 2: Open Air für den guten Zweck

9. September 2016  
Mühlgässler Modifest

17. September 2016  
Bludener Erntedankmarkt



*21. Bludener Klostermarkt am 2. und 3. September*



*Mühlgässler Modifest am 9. September*



*Bludener Erntedankmarkt am 17. September*

# Offene Jugendarbeit Bludenz

Woodrock-Festival ist Höhepunkt im Veranstaltungsprogramm

Mehr Infos:

Offene Jugendarbeit  
Bludenz, Villa K  
Jellerstraße 16  
6700 Bludenz  
Tel. 05552 33023  
office@villak.at  
www.villak.at



In Hinterplärsch wird beim 22. Woodrock-Festival ordentlich gerockt.



Blues Pills - einer der Hauptacts beim Woodrock-Festival.

Am Wochenende vom 14. bis 16. Juli wird es in Hinterplärsch wieder laut. Bereits zum 22. Mal ist das Woodrock-Festival angesagt und bereichert die oberländer Musik- und Kulturszene.

In alter Manier wird an drei Tagen das Festival-Gelände oberhalb der Muttersbergbahn-Talstation zum Schauplatz für regionale, nationale und internationale Acts. Die Offene Jugendarbeit Bludenz – Villa K. als Organisator und Veranstalter präsentiert ein Programm der Superlative. Dieses Jahr wird am Donnerstag wieder elektronisch und groovig musiziert, am Freitag ist Reggae und Pop/Rock die Devise und der Samstag gehört ganz den rockigen Tönen.

Festivaltickets im Vorverkauf gibt es in allen Raiffeisenbanken, Ländle Ticket-Vorverkaufsstellen, im AHA Bludenz und für Kurzentschlossene natürlich auch an der Abendkassa!

Alle Infos zu den Ticketpreisen, Programm, Shuttlebus, Anfahrt und vieles mehr auf [www.woodrock.at](http://www.woodrock.at)

## 22. Woodrock Festival

14. bis 16. Juli 2016

Hinterplärsch (Muttersbergbahn Talstation) Bludenz

Bandhighlights: Blues Pills, Passafire, Go!Go!Gorillo, The Weight, tACKtAttACKERS, uvm.

Tickets unter [laendleticket.com](http://laendleticket.com)

### Programm:

Donnerstag 14. Juli 2016

20.30 Uhr	Lemmiwings
21.30 Uhr	Haptic Invaders
23 Uhr	tACKtAttACKERS
Aftershow	D-Rhix

Freitag 15. Juli 2016

19 Uhr	Montague
19.45 Uhr	20last Century
20.30 Uhr	Turpentine Moan
21.15 Uhr	GoGoGorillo
22.45 Uhr	Passafire
Aftershow	Punany Rider Sound

Samstag 16. Juli 2016

19.15 Uhr	Kaque Braté
20 Uhr	Juleah
21 Uhr	The Weight
22.40 Uhr	Blues Pills
Aftershow	Sandro Keller & Bionic Pantti Pant



# Neuer Weg in Bings - Schulweg wird sicherer

Verbindung zwischen Bings und Unterbings



Ein sicherer Verbindungsweg zur Schule.

Ein Stück sicherer wird der Weg auf der Klostertalerstraße von Bings nach Unterbings. Dort gibt es keinen Gehsteig und es kam – besonders für Schul- und Kindergartenkinder – immer wieder zu gefährlichen Situationen.

Auf Anfragen der Bewohner von Unterbings und auf Initiative von Ortsvorsteher Edmund Jenny wurde im Herbst ein Verbindungsweg gebaut.

Dieser Weg ist ein öffentlich eingetragener Weg und wird täglich von Schul- und Kindergartenkindern und Spaziergängern frequentiert. Er ist asphaltiert und durch die regelmäßige Schneeräumung ist er auch im Winter sehr gut begehbar.



Ortsvorsteher  
Edmund Jenny  
Tel. 0664-9924069

# Piratenfest bei den Bingser Zwergle

Kleinkindbetreuung im Ortsteil Bings aktiv

„Ahoi, Piraten, ahoi!“, hieß es unlängst bei der Spielgruppe Bingser Zwergle.

Anlässlich des Weltspieletages und der damit verbundenen Aktionswoche von „Kinder in die Mitte“, organisierten die Betreuerinnen Nicole, Karin und Barbara einen fröhlichen Spielesamstag für die Spielgruppenkinder und deren Familien. Nach einem lustigen Piratentanz, den die Kinder eigens für das Fest einstudiert hatten, begaben sich die jungen Seefahrer auf eine abenteuerliche Reise mit einer spannenden Schwungtuchgeschichte. Danach hatten die Kinder die Qual der Wahl: Wer Lust hatte, konnte sich auf eine Schatzsuche bei der Goldgräberwanne auf dem Spielplatz begeben. Eine holprige Fahrt beim Schubkarrenrennen sorgte ebenso für Unterhaltung wie die heißbegehrte Feuerwehrspritze, mit welcher die kleinen Piraten geschickt hantierten und jede Menge

Dosen trafen. Wer dann immer noch nicht müde war, konnte beim Seilziehen mitmachen, mit Luftballons spielen, Piratenbilder malen, oder sich schminken lassen. Immer wieder stärkten sich die kleinen und großen Gäste beim Kuchenbuffet, natürlich gab es auch ein Piratenfeuer, um die leckeren Landjäger, Würstchen und das Piraten-Steckbrot zu grillen. Die Kinder genossen den wunderschönen Nachmittag im Kreise ihrer Freunde und Familien sichtlich und hatten viel Spaß beim Piratenfest!

Die Bingser Zwergle bedanken sich herzlich bei der Funkenzunft Bings/Stallehr/Radin für ihre Unterstützung.

**Kontakt und Öffnungszeiten:**

Mo – Do (ein Waldtag pro Woche)

8.30 – 11.30 Uhr

Email: [dobler.nicole@aon.at](mailto:dobler.nicole@aon.at)

Tel.: 0664-5298118



Tolles Piratenfest  
in der  
Kleinkindbetreuung  
„Bingser Zwergle“

# Wochenmärkte in Bludenz

Frisches Gemüse, Obst und Bioprodukte

Informationen  
Martin Sturm,  
Marktamt Bludenz  
Tel. 05552 63621-219  
martin.sturm@  
bludenz.at



*Die Bludener Wochenmärkte sind Treffpunkt für bewusste Genießer.*

**Während der Sommermonate präsentieren sich die Bludener Marktfahrer wieder in der Werdenbergerstraße. Nach der Baustellenzeit ist damit das Sortiment an frischen Produkten in der Altstadt zu finden.**

[www.bludenz.at](http://www.bludenz.at)

Beim Stadt & Land Markt mittwochs und samstags liegt der Schwerpunkt des Angebotes auf Frischwaren des täglichen Bedarfs, wie Obst und Gemüse, Fisch, Käse und Milchprodukte sowie Blumen und Setzlingen. Besonderheit am Samstag ist das Angebot an Bioprodukten: Der Biohof Fri-Ma aus Ludesch präsentiert sich an der Ecke Kirchgasse mit einer großen Auswahl an saisonalem Gemüse, Kräutern und Setzlingen. Die Maruler Biosennerei ist an der Ecke Mühlgasse zu finden und bietet Käse und Molkereiprodukte aus biologischer Rohmilch an.

Unabhängig von den Frischemärkten am Mittwoch und Samstag ist beim Krämermarkt am Montag das Sortiment erweitert, beispielsweise durch Bekleidung, Flechtwaren und Schmuck. Außerdem werden ungeschwefelte Trockenfrüchte, Steirische, Kärntner und Südtiroler Spezialitäten angeboten.

**Neue Marktfahrer sorgen für Abwechslung**

Neues Highlight für Liebhaber des bewussten Genusses ist der Verkaufswagen der Familie Gstach aus Rankweil-Brederis. Ab 11. Juli finden Marktbesucher immer montags frisches Fleisch und Wurstwaren der Rankweiler Ringelschwanzschweine am Standort Nepomukbrunnen. Die innovative Eigenmarke des Familienbetriebs „Die mit dem Ringelschwanz“ weist dabei auf die artgerechte Haltung der Schweine hin.

Neu mit dabei ist seit kurzem außerdem montags, mittwochs und samstags Mario Pozzini mit italienischem Olivenöl und Reis unter den Lauben bei Optiker Pearle.

## Markttage in Bludenz

Krämermarkt:  
Montag, 8 bis 17 Uhr

Stadt & Land Markt:  
Mittwoch, 8 bis 16 Uhr

Stadt & Land Markt:  
Samstag, 8 bis 12 Uhr



# Shakespeare am Berg: Romeo und Julia

Berühmtestes Liebesdrama auf der Muttersbergbühne



Die Proben zu Shakespeare am Berg fanden in der Bludener Innenstadt statt.

**Nach einem erfolgreichen Premierenjahr mit begeistertem Publikum inszeniert Shakespeare am Berg dieses Jahr das wohl berühmteste Liebesdrama der Welt: Romeo + Julia. Doch bevor es ab 14. Juli wieder heißt „Mit der Gondel ins Theater!“ proben die Künstler ihre Rollen in der Bludener Innenstadt.**

Mit Unterstützung der Stadtmarketing GmbH konnte das Team rund um „Shakespeare am Berg“ ein geeignetes Probekol in Bludenz finden. Die Proben für das Spektakel am Muttersberg fanden seit Anfang Juni in der Rathausgasse 1 statt. Mit der Premiere am Donnerstag, 14. Juli, startet das Freiluft-Theater-Event Shakespeare am Berg in die zweite Saison und verwandelt die auf 1.401 Metern Seehöhe liegende Bergarena am Muttersberg in einen magischen Ort.

Die tragische Handlung des Klassikers ist weithin bekannt: Die Kinder zweier verfeindeter Lager verlieben sich ineinander, versuchen aus alten Mustern auszubrechen, und gehen am Hass ihrer Familien zugrunde. Shakespeare am Berg setzt den Akzent auf die Begegnung mit dem Fremden: Im Jahre 2016 bekriegen sich nicht mehr die beiden Clans „Capulet“ und „Montague“, sondern Menschen und fabelartige Wesen.

Das Anders-Sein des Fremden wird allzu oft zu einer Bedrohung des Eigenen stilisiert – „Romeo + Julia“ setzt dieser Dynamik die Kraft der Liebe entgegen.

Thomas A. Weltes Neuübersetzung und Inszenierung des Stückes verbindet gekonnt Kunst und Unterhaltung: „Ich will die Zuschauer begeistern, mein Ziel ist es, eine Art filmisches Erlebnis auf die Theaterbühne zu bringen.“, so der Autor und Regisseur. Untermalt wird das Spektakel von einem imposanten Bühnenbild mit atmosphärischen Licht- und Spezialeffekten, entworfen von Bühnenbildner Benjamin Obholzer.

Eingebettet in Vorarlbergs atemberaubende Bergkulisse verspricht „Romeo + Julia“ einen unvergesslichen Theaterabend für Jung und Alt.

Shakespeare am Berg widmet sich in diesem diesem Jahr einem anderen Stück von William Shakespeare. Im Sommer 2015 wurde Macbeth aufgeführt. Mit über 1.300 BesucherInnen in der ersten Saison und starker Resonanz in den österreichischen Medien übertraf der Auftakt des Festivals alle Erwartungen. Das diesjährige Stück „Romeo + Julia“ wird für Shakespeare am Berg neu in die deutsche Gegenwartssprache übersetzt und adaptiert.

Weitere Informationen unter [www.shakespeareamberg.at](http://www.shakespeareamberg.at)

**Karten:**

Lounge	€ 50,-
Kategorie 01	€ 38,-
Kategorie 02	€ 32,-
Kategorie 03	€ 26,-

Kartenpreise inkl. Berg- und Talfahrt

**Ermäßigungen:**

20% Ermäßigung für SchülerInnen, Studierende und Arbeitssuchende  
50% Ermäßigung für Rollstuhlfahrende mit Begleitperson

Kartenvorverkauf bei allen ländleTICKET-Vorverkaufsstellen, Raiffeisenbanken und Sparkassen, bei der Talstation der Muttersberg Seilbahn, im Tourismusbüro Bludenz sowie unter [www.shakespeareamberg.at](http://www.shakespeareamberg.at).

# Bludenzener Kulturfabrik: Neue Denkweisen

Wissen teilen und die Stadt weiterentwickeln

Eine zweite öffentliche Veranstaltung wird im Herbst stattfinden.



*Brandnertaler Musikschuldirektor Thomas Ludescher, Kulturstadt Christoph Thoma, Landes-Kulturchef Winfried Nussbaumüller und Bürgermeister Mandi Katzenmayer.*

**Kulturstadtrat Christoph Thoma hat zum Ende seiner Amtszeit in Bludenz noch Bewegung in das städtische Kulturverständnis gebracht.**

Kultur in seinen vielfältigen Ausdrucksformen bildet das Fundament einer Gesellschaft. Wenn wir die Bedeutung von Kultur wirklich ernst nehmen, müssen wir uns von der reinen Förder- und Repräsentationspolitik wegbewegen, es braucht einen kulturpolitischen Auftrag.

Rund 80 interessierte Bürgerinnen und Bürger, Kulturschaffende wie Museums-Direktor Andreas Rudigier, Komponist Gerold Amann, Helmut Schlatter (Artenne), Bürgermeister Mandi Katzenmayer aber auch Stadträtin Karin Fritz waren unter den interessierten Gästen bei der Auftaktveranstaltung Mitte März in der Remise.

Winfried Nussbaumüller, Leiter der Kulturabteilung des Landes, sprach dabei in einem Impulsvortrag über Zugänge, Vielfalt und Grenzen. Kultur müsse wesentlich breiter wahrgenommen werden. Inseldenen sei eine überholte Denkweise, es ginge auch darum, erfolgreiche Formate und Konzepte zu stärken. Wolfgang Maurer, Obmann des Vereins allerArt, brachte dabei ein Leuchtturmprojekt für den Süden Vorarl-

bergs ins Spiel. „Wäre ein neues Festival ein möglicher Weg auf der Kulturlandkarte des Landes besser wahrgenommen zu werden?“ Wolfgang Maurer stellte zudem auch die Bildungskompetenz ins Zentrum, verstärkte Angebote mit Schulen sollten realisiert werden.

Kultur in ihren vielfältigen Ausdrucksformen bildet bekanntlich das Fundament unserer Gesellschaft. Identität stärkt den Blick auf fremde Welten. Und diese fremden Welten sind längst Realität geworden. Integration ist mehr denn je eine Pflichtaufgabe einer modernen Kulturpolitik. Literatur, Musik, bildende Kunst, Architektur, Theater oder Film schaffen eine phantasievolle Auseinandersetzung mit Realitäten des Alltags. Stadtentwicklung kann nicht mehr losgelöst von gesellschaftlichen Entwicklungen betrachtet werden – wie gestalten wir Wohn- und Freiraum, wie schaffen wir sinnvolle Mobilitätsangebote? Selbiges gilt für die Schaffung von Betriebsgebieten, der Umgang mit Grünflächen oder die Positionierung einer Stadt. Mit diesem Ansatz würden sich zukünftig jedoch auch Förderstrukturen und Verantwortlichkeiten ändern.

Der Kulturausschuss der Stadt hat einstimmig die Fortsetzung dieser Initiative beschlossen.

Eine zeitgemäße Kulturpolitik erfordert neue Denk- und Handlungsweisen. Es braucht wesentlich mehr Augenmerk auf die Beteiligung der Zivilgesellschaft.

Im Fokus sollen zukünftig Bürgerbeteiligung, die verstärkte Unterstützung und Koordination von ehrenamtlichem Engagement (Vereinsstrukturen) sowie die Förderung des Dialogs der Kulturen stehen.



# 24 Stunden Sicherheit: Ernstfall wurde geprobt

Übung der Jugendblaulichtorganisationen im Raum Bludenz



*Rettungsaktion im Wasser.*

Zu einer groß angelegten Sicherheitsübung trafen sich die Jugendorganisationen des Roten Kreuzes, der Wasserrettung und der Feuerwehren Bludenz und Bings.

Dabei ging es um die Bergung von verletzten Personen und Sachgütern, das Retten von Personen aus fließenden Gewässern, Tierbergungen und Verletzentransporte. Ziel war es, einerseits den Ernstfall zu üben und andererseits auch die Gemeinschaft zu stärken und das Kennenlernen untereinander zu fördern. Mit dabei waren 28 Jugendliche, die 27 Einsätze im Großraum Bludenz in 24 Stunden zu bewältigen hatten. So wurde nach den Übungen gemeinsam gekocht, gegessen und die Freizeit gestaltet. Organisiert, koordiniert und abgewickelt wurde die Großübung von den Jugendlichen selbst. Einsatzleiter und Betreuer waren vor Ort, um die Jugendlichen zu unterstützen.



*Bei der Abschlussübung überzeugten sich die Bürgermeister, die Kommandanten und viele Eltern von den Fähigkeiten der jungen Retter.*



*Die Trachtengruppe Bludenz lenkt mit ihrer Arbeit die Aufmerksamkeit auf gelebte Volkskultur, begeistert die Bevölkerung und Gäste und macht unseren Heimatbegriff sichtbar. Kulturstadtrat Christoph Thoma überbrachte in Vertretung von Bürgermeister Mandi Katzenmayer bei der kürzlich abgehaltenen Jahreshauptversammlung den Dank für 90 Jahre Engagement für die Stadt Bludenz und die Region. Die Trachtengruppe steht für Freundschaft, Kameradschaft und Zusammenhalt. Im Rahmen der Jahreshauptversammlung bedankte sich Obmann Michael Konzett bei den langjährigen Mitgliedern und Funktionären Hiltrud Strasser und Klaus Keckeis. Besonders erfreulich zeigt sich das Engagement für den Nachwuchs. Die Kindertanzgruppe, geleitet von Monika Konzett, kann mit sieben Kindern voll durchstarten.*

**Kontakt:**  
Trachtengruppe  
Bludenz  
Obmann Michael  
Konzett  
Tel. 0650-6003297  
michael@konzett-  
buch.at  
www.  
trachtengruppe-  
bludenz.at

*„Die Präsenz im Stadtleben ist wichtig für die Stadt und gesellschaftspolitisch von hoher Bedeutung“, so Christoph Thoma.*

# Intensives Schuljahr für die Städtische Musikschule

Musikschule mit zahlreichen Veranstaltungen in der Öffentlichkeit

Die neuen Termine werden im Herbst veröffentlicht werden. Informationen unter [www.bludenz.at/musikschule](http://www.bludenz.at/musikschule) oder [musikschule@bludenz.at](mailto:musikschule@bludenz.at) Tel. 63621-426



Drei Harfenistinnen beim Schlusskonzert.



Schlusszene aus „Herzog Friedrich“

Im gerade zu Ende gegangenen Schuljahr 2015/16 kann die Musikschule wieder auf eine Fülle an gelungenen und gut besuchten Veranstaltungen zurückblicken. Damit ist sie ein wichtiger Kulturträger in Bludenz und der Region.

## Besondere Highlights

Höhepunkte im abgelaufenen Schuljahr waren zweifellos die Großveranstaltungen wie Schlusskonzert, die beiden Tanzaufführungen und das Konzert des Städtischen Orchesters im Stadtsaal.

Das Städtische Orchester verwöhnte das Publikum diesmal mit beliebten Melodien aus Bühnenmusiken des 19. und frühen 20. Jahrhunderts.

Das Schlusskonzert mit seiner gestrafften Durchführung auf der Hauptbühne und einer Vorbühne kam beim Publikum sehr gut an und beeindruckte vor allem auch durch das hohe Niveau der Beiträge.

Auch die Tanzaufführung, die zum ersten Mal von den beiden neuen Tanzlehrerinnen Carina Huber und Fabienne Rohrer geplant und organisiert wurde, begeisterte das Publikum.

## Mitwirkung bei der Kulturnacht

Im Rahmen der „7. Bludener Kulturnacht“ am 3. Juni war die Musikschule mit zahl-

reichen kleineren und größeren Beiträgen vertreten. Von einem kammermusikalischen Kirchenkonzert in der St. Laurentiuskirche über diverse Beiträge bei und zwischen den Lesungen in der Dreifaltigkeitskirche bis hin zu einer Tanzaufführung in der Remise und ganz besonders der musikalisch-theatralischen Aufarbeitung des Herzog Friedrich-Stoffes. Diese Koproduktion mit der 4b-Klasse der Volksschule Mitte und der Schauspielerin Helga Pedross erhielt als Kulturkooperation von der Bundesministerin für Bildung und Frauen, Dr. Sonja Hammerschmid, eine Auszeichnung. Das Theaterstück fand beim Publikum sehr starke Resonanz und brachte auf spielerische und humorvolle Weise die geschichtlichen Vorgänge vor 600 Jahren näher.

## Viele kleinere Veranstaltungen

Daneben gab es wieder eine Vielzahl an kleineren Veranstaltungen, die größtenteils im Saal im Schulpark bei der Musikschule stattfanden, wie die zahlreichen Vorspielaufgaben und das EMP-Konzert, bei dem sich vor allem die Kinder der Früherziehungsgruppen präsentierten. Aber auch die Nikolaus-Tanzaufführung und das Familien-Adventkonzert in der Remise waren bestens besucht und wurden begeistert aufgenommen.



## ÜBER 25°C GILT DER SONNENTARIF\* FÜR DEN GANZEN TAG!

Beste Erholung im Hallenbad und auf der Sonnenwiese  
– auch während des Freibad-Umbaus!

[www.valblu.at](http://www.valblu.at)

\* Laut Wettervorhersage am Vorabend auf [wetterring.at](http://wetterring.at)  
Gültig ab 28. Mai – 11. September 2016

### SONNENTARIF IM VAL BLU:

KINDER, JUGEND, SENIOREN 3,90 €

ERWACHSENE 4,70 €

SOMMERSAUNA NUR 14€

TIEFGARAGE 9–18 UHR 1,50 €

# Bludenz wird sicherer Alarmanlagen schützen

Elisabeth Dornbierer-Pirchl eröffnet Geschäft safe4u

safe4u  
Sturnengasse 5  
6700 Bludenz  
Tel. 0676-9639001  
elisa.dornbierer@  
safe4u.at

[www.safe4u.de](http://www.safe4u.de)

**Öffnungszeiten:**  
**Montag bis Freitag:**  
**10.15 bis 16.15 Uhr**  
**und nach telefoni-**  
**scher Vereinbarung**

Die Zahl der Einbrüche in Österreich ist seit Jahren steigend. 16.000 Mal wird in Österreich in Privathäusern und -wohnungen eingebrochen. Nur 40 Prozent der Fälle werden aufgeklärt. Daher ist es sinnvoll, eine Alarmanlage anzuschaffen.

Elisabeth Dornbierer eröffnet am 18. Juli in der Sturnengasse 5 ein Fachgeschäft für Alarmanlagen. Dort berät sie und verkauft Alarmanlagen der Firma safe4u. Diese Alarmanlagen bieten viele Vorteile. Sie sind einfach zu bedienen, brauchen keine Verkabelung und haben keine elektromagnetischen Funkstrahlungen.

Sie geben einen extrem lauten Signalton ab, sodass Einbrecher noch vor Eintritt ins Haus oder die Wohnung abschreckt werden. Die Anlagen werden zu Hause getestet, bevor sie verkauft werden.



*Bürgermeister Mandi Katzenmayer  
beim einem Vor-Antrittsbesuch.*

# Kundenumfrage zum Landbus Walgau

Die Meinung der Fahrgäste ist gefragt

Link zum  
Fragebogen:  
[https://  
de.surveymonkey.  
com/r/  
landbuswalgau](https://de.surveymonkey.com/r/landbuswalgau)

oder unter [www.  
bludenz.at](http://www.bludenz.at)

**Infos und Kontakt:**  
**Tel. 05522-83951-**  
**7410**  
[bludenz@vmobil.at](mailto:bludenz@vmobil.at)

Nach einer Umfrage zum Budenzer Stadtbus startet auch der Landbus Walgau eine Befragung der Fahrgäste. Dabei können die NutzerInnen mitgestalten und so können Änderungen und Optimierungen in den nächsten Fahrplan einfließen.

Die Gemeinden im Gemeindeverband Personennahverkehr laden zu einer Befragung ein, die an Fahrgäste und (Noch-) Nicht-Fahrgäste gleichermaßen adressiert ist. Die Meinung zu Themen wie Haltestellen, Fahrplänen und Qualität des Landbus Walgau ist gefragt.

Die Befragungen werden zum einen in den Linienbussen von den VVV-Mobilbegleitern durchgeführt, zum anderen kann der kurze Fragebogen auch im Rathaus oder elektronisch auf der Homepage ausgefüllt werden.



*Die Meinung der LandbusnutzerInnen  
ist gefragt.*



# Tennis-Jugendelite trifft sich in Bludenz

## 2. Bludenz European Junior Open 2016



*Auf den Anlagen des Tennisclubs Bludenz wird das internationale Jugend-Tennis-Turnier ausgetragen.*

**Zum zweiten Mal geht im heurigen Sommer ein absolutes Top-Turnier der europäischen Nachwuchstour in der Alpenstadt Bludenz über die Bühne. Die 2. Bludenz European Junior Open 2016 finden vom 15. bis 21. August auf den Sportanlagen des TC Bludenz statt.**

Dieses Turnier ist nur eine von vier Veranstaltungen, die es in dieser Nachwuchstopkategorie in Österreich gibt. Schon im vergangenen Jahr haben 232 Nachwuchssportler in Bludenz gespielt. Heuer ist noch ein größeres Teilnehmerfeld zu erwarten. Rund 270 bis 300 junge Tenniscracks wird es in Bludenz zu bestaunen geben. Während im vergangenen Jahr 26 Nationen dabei waren, wird das Teilnehmerfeld wahrscheinlich noch bunter sein. Selbst Spieler aus den USA kommen extra für dieses Turnier nach Bludenz.

Die Verantwortlichen des TC Bludenz haben aber nicht nur dafür gesorgt, dass es optimale sportlichen Rahmenbedingungen während der Veranstaltungswoche gibt, sondern sich auch ein umfangreiches Rahmenprogramm rund um die Tennisanlage einfallen lassen: Tennis-Aufschlagwand, Speed-Tennis, Tischtennis, Biathlon-Shooting, Basketball, ein Slackline-Park usw. werden auf alle jungen und begeister-

ten Tennisfans warten. Täglich wird es Speed-Tennisbewerbe geben, die selbst für Nicht-Tennis-Fans jederzeit einen Reiz darstellen. Aber auch Bogenschießen, Bungee-Trampoline, ein BMX-Parcour, ein E-Bike-Testcenter oder Segways werden das Programm abrunden. Für alle Teilnehmer und Besucher wird es eine Tombola mit Verlosung am Mittwoch, 17. August, 19 Uhr, geben. Der Lospreis beträgt ein Euro.

Für die Veranstalter wird das Turnier eine große Herausforderung. „Ich bin stolz auf so einen Verein, deshalb haben wir als Stadt nun auch die Tennishalle übernommen und mit dem Bludenz Tennisclub einen tollen Partner zur Führung des Tennisbetriebes in der Tennishalle gefunden“, begründet Bürgermeister Mandi Katzenmayer die Übernahme der Tennishalle durch die Stadt Bludenz.

Seit 1. Juli ist die von der Tennis GmbH errichtete Tennishalle nun im Besitz der Stadt. Erste Sanierungsmaßnahmen wurden schon vor und während der Übergabephase durchgeführt. Den Tennisbetrieb in der Halle wird hinkünftig der Bludenz Tennisclub organisieren und garantieren.

**2. Bludenz European Junior Open 2016:  
15. - 21. August 2016  
Sportanlage Bludenz**

**13. und 14. August -  
Qualifikation**

**Turnierleitung:  
Alexander Ajit,  
Tel. 0664-3085958  
turnier@tcbludenz.at**

**www.  
turnier.tcbludenz.at**



*Bereit für das große Ereignis.*

**SPECIAL EVENTS  
jeweils ab 10 Uhr:  
So und Mo:  
Bogenschießen**

**Die und Mi:  
4er Bungee  
Trampolin, Ninebot  
One, BMX-Parcours**

**Mi und Do:  
SCOTT E-Bike-  
Testcenter**

# Das Lächeln eines Menschen ...

## Sparkasse mit Menschlichkeits-AWARD

Sparkasse Bludenz  
 Presse- und  
 Öffentlichkeitsarbeit  
 Arno Sprenger,  
 Tel. 05 0100 - 77933,  
 Mobil: 05 0100 – 6  
 77933,  
 Email:  
 sprengera@bludenz.  
 sparkasse.at

www.sparkasse.at/  
 bludenz



*v.l.n.r.: Marketingleiter Arno Sprenger, Dieter Reimers, Verein Stunde des Herzens, Vorstandsvorsitzender Christian Ertl.*

**Die Hilfsorganisation „Stunde des Herzens“ hat sich um Ziel gesetzt, armen, kranken oder vom Schicksal gezeichneten Kindern und deren Familien unterstützend zur Seite zu stehen. Vor wenigen Monaten ist das Projekt Altersarmut dazugekommen. Seit der Gründung dieser Organisation ist die Sparkasse Bludenz deren treuer Begleiter.**

Die Not liegt oft direkt vor der eigenen Haustüre. Deshalb konzentriert sich ein Gutteil der Vereinsaktivitäten auf die Region und das Schicksal von Kindern. Neu dazu gekommen ist vor kurzem das Projekt Altersarmut. Dabei wird älteren und bedürftigen Menschen finanzielle und materielle Unterstützung gegeben. Dem Verein „Stunde des Herzens“ ist es wichtig, dass insbesondere auch die Alten in der Gesellschaft nicht vergessen werden. Und dass durch ihr Engagement die Not da oder dort zumindest ein wenig gelindert werden kann.

Nachdem Hilfe keine Grenzen kennt werden auch einige Projekte wie beispielsweise Hilfstransporte nach Albanien oder der Bau von Schulen in Äthiopien mit unterstützt. Kennzeichnend für die Arbeit der Vereinsmitglieder ist das Motto „Zeit schenken“. Die viele, oft sehr mühevollen Arbeit

erfolgt zu 100 Prozent ehrenamtlich. Und zuge dachte Spenden erreichen 1:1 die Betroffenen.

Weil die Sparkasse Bludenz das Engagement der ehrenamtlichen Mitglieder der Hilfsorganisation „Stunde des Herzens“ außerordentlich schätzt begleitet sie den Verein auch weiterhin gerne als Unterstützer. Denn, wie heißt es so treffend: Das Lächeln eines Menschen ist der Dank seiner Seele.

Anlässlich der Verlängerung der Partnerschaft wurde die Sparkasse Bludenz mit dem Menschlichkeits-AWARD ausgezeichnet. Dieter Reimers vom Verein „Stunde des Herzens“ überreichte den Preis stellvertretend an Vorstandsvorsitzenden Christian Ertl und Marketingleiter Arno Sprenger.

### Spendenmöglichkeit für die Hilfsorganisation „Stunde des Herzens“

Sparkasse Bludenz  
 IBAN: AT34 2060 7032 0003 3474  
 BIC: SSBLAT21



# ESC Bludenz - 88 Jahre Eis-Stocksport in Bludenz

Ein Sport, der viele Faktoren vereint



*Die erfolgreichen Eisstockschützen im neuen Vereinsdress.*

**Kontakt:**  
Josef Gruber  
Obmann  
Tel. 0650-82431800

**Stocksport ist eine Sportart, die von jungen Jahren bis ins hohe Alter gespielt werden kann. Trotzdem ist er eine sehr anspruchsvolle Freizeitbeschäftigung. Er fördert die Konzentration, Zielstrebigkeit, Ausdauer, Kraft und die Teamfähigkeit.**

Seit nunmehr 88 Jahren gibt es den Eisstock Club Bludenz. Es wurden Turniere verloren aber auch viele österreichische Meisterschaften und internationale Turniere gewonnen. Der ESC hat zurzeit ca. 120 Mitglieder. Davon sind 20 Pass-Spieler (aktive) und viele Mitglieder die diesen Sport hobbymäßig ausüben.

Der Stocksport ist eine alte Sportart, die früher nur auf Eis ausgetragen wurde. Es besteht eine starke Ähnlichkeit mit Curling. Dennoch hat Stocksport seine eigenen Regeln und wird bei uns, gegeben durch die milden Winter und wenig Trainingsmöglichkeiten, hauptsächlich vom Frühjahr bis Herbst auf Asphalt gespielt.

Heuer konnte der ESC Bludenz für die Schützen neue Sportbekleidung, gegen einen geringen Selbstbehalt, anschaffen. Da die alten Stockkörper für die Meisterschaften nicht mehr zugelassen waren, mussten

auch neue Eisstockkörper für die Passspieler gekauft werden.

Der Vorstand ist stolz auf den Verein und hofft, dass die Schützen auch in Zukunft an vielen Turnieren teilnehmen können und mit Siegen nach Hause kommen.

Im Mai haben die Schützen Josef Gruber und Eugen Maurer die Einladung des ESC Sursee (Schweiz) zum internationalen DUO Turnier angenommen. Mit gemischten Gefühlen - das Turnier fand in einer Halle auf Kunststoffboden statt - fuhren sie zu diesem sportlichen Ereignis. Wie befürchtet war dieser Belag äußerst schwierig zu bespielen. Umso höher ist der Sieg der Mannschaft, den sie mit 15:5 Punkten und einer Quote von 2,041 für sich entschieden, zu bewerten. Der Sieg und Wanderpokal ging somit zum ersten Mal nach Bludenz und damit nach Österreich.

Wer Interesse an dieser tollen Sportart, die Alt und Jung gleichermaßen Spaß macht, hat, kann gerne an einem der Trainingsabende teilnehmen.

Das Training findet jeden Dienstag und Freitag von 17 bis 21.30 Uhr und Sonntag von 10 bis 12 Uhr statt. Die Mitglieder freuen sich über viele Besuche im Club.



*So sehen Sieger aus: Josef Gruber und Eugen Maurer siegen in Sursee (CH).*

# Aktuelle Informationen zur Kaufkraft

Kaufstromanalyse wurde vorgestellt



Mario Leiter  
(Liste Mario Leiter -  
Unabhängige - SPÖ)  
Vizebürgermeister,  
Stadtrat für Stadt-  
und Raumplanung,  
Betriebsansiedlung  
und Jugend



Vizebürgermeister Mario Leiter mit BM Ing. Rainer Thöni beim Unternehmerfrühstück in der KOJE von Christian Leidingner in Bludenz.

## Die Firma Cima präsentierte Daten und Fakten zu Einzelhandelsstruktur und Kaufkraftstrom in einzelnen Gemeinden Vorarlbergs.

Für unsere Bezirksstadt sind diese Zahlen alles andere als erfreulich. Im Vergleich ist die Kaufkraft in Bludenz nicht so hoch wie in anderen Vorarlberger Gemeinden, im Einzelhandel zeigt sich ein niedriges Umsatzniveau und auch die Umsatzanteile am Tourismus sind zu niedrig. Grund dafür sind sowohl Bevölkerungsstagnation als auch eine unterdurchschnittliche Kaufkraft.

Offenbar hat Bludenz am Expansionsboom des Einzelhandels in Vorarlberg nicht teilgenommen. Darüber hinaus wird das Angebot der Märkte laut Studie eher weniger wahrgenommen und die Gastronomie sehr kritisch bewertet. Die Studie prognostiziert weitere Betriebsschließungen für Bludenz. Wohin also führt unser Weg in Zukunft? Was können wir aus dieser Studie lernen und wie gehen wir mit diesem Wissen um? Einerseits müssen wir auf unsere Stärken bauen, die laut Studie im Bereich Kundenfreundlichkeit der Betriebe, dem Engagement von Stadtmarketing und Unternehmen liegen. Die Attraktivität des Standortes wird in der Studie hervorgehoben.

Andererseits müssen wir die formulierte Kritik ernst nehmen. Aus der Studie ist heraus-

zulesen, dass der starke Durchzugsverkehr eine Belastung darstellt, zu wenig Parkplätze vorhanden sind und das gastronomische Angebot nicht ausreicht. Der Blick in die benachbarte Stadt Feldkirch zeigt, dass ein mutiges Verkehrskonzept, eine großzügigere Parkraumsituation und ein umfangreicheres gastronomisches Angebot die Veränderung gebracht haben und Einzelhandel und Betriebe profitieren konnten. Um die Zukunft zu sichern, ist es notwendig, offensiv Betriebe in Bludenz anzusiedeln, die bestehende Wirtschaft zu unterstützen, Ideen zur Kaufkraftstärkung zu entwickeln und ein großzügiges Verkehrskonzept mit erweitertem Parkraum umzusetzen. Erste Schritte haben wir mit der Eröffnung der Bar „Herr Muk“, der „Zillertaler Trachtenwelt“, des Elektrogeschäfts Kabel TV-Lampert in der Rathausgasse, der Ansiedlung des Steuerberatungsbüros Zobel & Kofler, des Bilanzbuchalters Jürgen Bürkle, der Pizzeria Ethna, der Werbeagentur „popup communication“ oder auch von Ariane Felice, welche in der Mühlgasse ihre Pforten eröffnen wird, gesetzt. Auch für den Feinkostladen „Doris“ sind bereits für Anfang 2017 neue Inhaber gefunden. Diesen Weg möchte ich als Stadtrat für Betriebsansiedlung konsequent weitergehen, um Bludenz als Wirtschaftsstandort aufzuwerten. Ihr Mario Leiter, Vizebürgermeister

Kontakt:  
Tel. 0664-4746916  
mario.leiter@  
bludenz.at



# Rechnungsabschluss 2015: Wir haben aufgeholt . . .

Stadtfinanzen mit Licht und Schatten - Stadt machte Mehraufgaben



Über 5,5 Millionen Euro wird die Stadt Bludenz in die Neugestaltung der Innenstadt und die neuen Abwasserkanäle investieren.



Dr. Joachim Heinzl  
(ÖVP)  
Stadtrat für  
Finanzen, Forst- und  
Liegenschafts-  
verwaltung,  
Projektkoordination

Liebe Bludenerinnen und Bludener,

**es freut mich, dass der Rechnungsabschluss für das Jahr 2015 in der Bludener Stadtvertretung eine große Mehrheit gefunden hat.**

Der Rechnungsabschluss ist ein umfangreiches Zahlenwerk, das hauptsächlich darüber Auskunft gibt, ob die Mittel, die der Stadt Bludenz zur Verfügung standen, dem Budget entsprechend eingesetzt worden sind und ob es für alle Ausgaben Beschlüsse der zuständigen politischen Organe gab. Das ist zu hundert Prozent der Fall. Die Stadt Bludenz hat sogar mehr erledigt, als ursprünglich geplant war. Wir haben 43,8 Millionen Euro ausgegeben, geplant waren 42,5. Das deshalb, weil wir aufgrund sich positiv entwickelnder Budgetzahlen während des Jahres auch mehr erledigen konnten.

Teilweise wurden Projekte, wie etwa die Umlegung des Abwasserkanales in der Gerberstraße (Bauprojekt Getzner) vorgezogen. Auch haben wir Grundstücke als Reserven angekauft. Wir konnten auf gesellschaftliche Entwicklungen reagieren. Im Schul- und Kindergartenbereich haben wir deutlich mehr Personal benötigt. Auch diese Ausgaben haben das Budget erhöht. Leider ist das Budget der Stadt Bludenz im-

mer noch stark von Faktoren abhängig, die wir nicht selber bestimmen können. Zum Beispiel die Ausgaben im Sozialfonds bzw. im gesamten Sozialbereich. Dazu zählen Krankenhausabgänge. Daran gilt es zu arbeiten, die Verantwortlichen für diese Budgets müssen sich klar sein, dass auch sie mit zur Verschuldung der Gemeinden beitragen. Die sozialpolitischen Türme können und dürfen nicht endlos wachsen.

Es ist der richtige Zeitpunkt, um das Budget genauer unter die Lupe zu nehmen. Aus diesem Grund bin ich sehr froh, dass wir mit einem externen Beratungsbüro diesen Prozess eingeleitet haben. Es ist wichtig, dass wir versuchen, im Ausgabenbereich noch mehr zu sparen oder besser gesagt, noch mehr die Ausgaben auf ihre Sinnhaftigkeit überprüfen. Die Einnahmensteigerungen sind sehr erfreulich, da müssen wir weiterarbeiten.

Liebe Bludenerinnen und Bludener, ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer und hoffentlich einige schöne Urlaubstage.

Ihr Finanzstadtrat  
Joachim Heinzl

**Haushaltssumme:**  
**€ 43.767.282,05**  
**Gesamtinvestitionen:**  
**€ 5.433.346,93**  
**Prokopffverschuldung:**  
**€ 2.397,00**  
**Darlehensverschuldung:**  
**€ 23.542.115,32**

**Sie erreichen mich:**  
**Tel. 0664-5252905**  
**joachim.heinzl@**  
**gmx.at**

# Kultur und Gesellschaft in den Vordergrund stellen

Ein offenes Ohr für alle Kulturinteressierten ist gefragt



Johann Bandl  
(ÖVP)  
Kulturstadtrat



Hansi Bandl übernimmt die Agenden des Kulturstadtrates, Bürgermeister Mandi Katzenmayer dankt Christoph Thoma und freut sich auf den neuen Stadtrat.

**Liebe Bludenzerinnen und Bludenzer,**

**ich freue mich sehr, Sie erstmals im Bludenz aktuell als Kulturstadtrat begrüßen zu dürfen. Ich möchte an erster Stelle meinem Vorgänger, Christoph Thoma, für sein Engagement danken und ihm alles Gute für seine neue berufliche Herausforderung wünschen.**

**Kontakt:**  
Email: [j.bandl@muttersberg.at](mailto:j.bandl@muttersberg.at)

Seine Amtszeit war kurz, aber intensiv. Er hat viele kulturpolitische Baustellen thematisiert und in knapp einem Jahr einiges auf Schienen gebracht. Ich verweise insbesondere an den Schulterchluss mit dem Verein allerArt. Es ist endlich gelungen, diesen Graben zu schließen. Und last but not least der Start der Bludenzer Kulturfabrik, ein Thema bei dem ich nun einsteigen werde. Es geht darum, einen kulturpolitischen Auftrag zu formulieren, denn Bludenz lebt vom Engagement vieler Kulturschaffender. Die vielseitigen Musikvereine, Chöre, aber auch die Funkenzünfte stellen Kultur und Gesellschaft in den Vordergrund, der Verein allerArt schafft Begegnungen mit internationaler Kunst.

Diese Gespräche über kulturelle Angebote, über unser Kulturverständnis und die Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger werde ich selbstverständlich fortführen. Ich werde dabei auch auf den Austausch mit

der Jugend setzen. Zudem freue ich mich, dass wir das Thema Baukultur, Stadtentwicklung und Betriebsansiedlung ebenso im kulturellen Kontext sehen wie Bildung, Tourismus und Freizeitmöglichkeiten.

Ich freue mich auf viele kulturelle Begegnungen in diesem Sommer, insbesondere auf die Bludenzer Sommerausstellung mit Marbod Fritsch. In diesem Zusammenhang gilt mein Dank dem Bundesgymnasium Bludenz. Rund 60 Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen des Gymnasium starteten gemeinsam mit dem Künstler im Herzen der Innenstadt das Kunstprojekt „the pop-art pop-up store“, in dem sie ein neues Lokal eröffnen: Einen „Fast-Food-Laden“, der zwar „fast“ ist, aber kein „food“ enthält. Eine schöne Synergie: Leerstand, Kunst, Kreativität, Jugend, Bildung. Themen, die unser Zusammenleben immer wieder prägen.

Liebe Bludenzerinnen und Bludenzer, ich freue mich auf die Gespräche mit unseren Vereinen, mit den vielen Kulturschaffenden und mit Ihnen. Ich reiche Ihnen die Hand zur Zusammenarbeit, hoffe auf Ihre Anregungen und Impulse, unser wunderbare Alpenstadt konsequent weiterzuentwickeln.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer.

Ihr Hansi Bandl, Kulturstadtrat



# Meter für Meter geht es die Halde bergauf

Baufirmen und Bautechnik sind voll gefordert - Innenstadt ist top!



*Die Kanalarbeiten in der Halde sind sehr aufwändig. Das Wetter hat bisher nicht mitgespielt.*

**Liebe Bludnerinnen und Bludner,**  
während die Baustellenzäune in der Bludner Innenstadt in den vergangenen Tagen weggeräumt wurden und wir sehnhch das Comeback des Nepomuks in den nächsten Tagen erwarten dürfen, sind die Bauarbeiten bei der Neuerrichtung des Abwasserkanals und der Wasserversorgung in der Halde voll im Gange.

Das rund 1,5 Millionen teure Bauvorhaben wurde im heurigen Frühjahr gestartet. In regelmäßigen Abständen wurden zuvor die Kanäle kontrolliert. Gerade in der Halde hat sich ergeben, dass dieser Kanal dringendst erneuert werden muss. Die bauausführenden Firmen und die städtischen Bautechniker waren nicht nur bei der Vorbereitung, sondern auch bei der Ausführung der Arbeiten voll gefordert. Die Arbeiten haben sich als sehr schwierig erwiesen. Zudem hat uns das Wetter nicht wirklich mitgespielt. Vor allem die erforderlichen Schweißarbeiten wurden durch die Dauerregengüsse behindert. Dem Zeitplan hinken wir derzeit rund 14 Arbeitstage hinterher. Dennoch versuchen wir, das Vorhaben bis Mitte Oktober über die Bühne zu bringen. Den ersten Bauabschnitt haben wir fast hinter uns – nun geht es bergauf. In der Halde ist es dann so, dass tagüber eine Totalsperre

erfolgen wird. Jeden Abend wird allerdings die Baustelle wieder befahrbar gemacht. Meter für Meter werden wir uns so den Berg hinaufkämpfen.

Parallel zu den Bauarbeiten werden auch die Fußwege und die Wanderwege um dieses Wohngebiet auf Vordermann gebracht, sodass fußläufig Ersatzwege zur Verfügung stehen. Was sich nicht vermeiden lässt, sind natürlich die Behinderungen und Belästigungen für die Anrainer. Für Ihr Verständnis, liebe Bewohner der Halde, möchte ich mich nochmals recht herzlich bedanken. Wir werden schon in den Sommerferien die ersten Asphaltierungsmaßnahmen vornehmen und so Bauabschnitt für Bauabschnitt wieder voll nutz- und befahrbar machen.

Nach dem Klostermarkt wird es dann auch wieder in der Innenstadt weitergehen. Die vorletzte Bauetappe steht auf dem Programm - die Sturnengasse und Kirchgasse. Im Herbst werden wir solange bauen, wie es das Wetter eben zulässt. Die finalen Arbeiten in der Innenstadt finden dann im Frühjahr 2017 statt. Bis dahin, glaube ich, dass wir eine top aufgestellte Fußgängerzone haben, die den Vergleich mit vielen umliegenden Städten nicht scheuen muss, sondern, ganz im Gegenteil, ein Juwel darstellt.

Mit freundlichen Grüßen  
Ihr Stadtrat, Arthur Tagwerker



*Arthur Tagwerker  
(Liste Mario Leiter -  
Unabhängige - SPÖ)  
Stadtrat für Tiefbau,  
Friedhofswesen*



*Totalsperren tagsüber sind unvermeidbar, Ersatzwege werden eingerichtet.*

**Kontakt:**  
**a.tagwerker@a1.net**  
**Tel.0676-7799833**

# Bludenz als die aktive Freizeit- und Sportstadt

Wirtschaftsförderung zeigt positive Ergebnisse



Mag. (FH) Kerstin Biedermann-Smith  
(ÖVP)  
Stadträtin für  
Wirtschaft und  
Innenstadtbelebung



Unternehmer im Gespräch: Beim Stadt-Frühstück bei Christian Leidinger.



„Herr Muk“  
unterzeichnet die  
Förderungszusage.

Für Wünsche und Anregungen stehe ich Ihnen jederzeit gerne unter Email: [kerstin.biedermann-smith@bludenz.at](mailto:kerstin.biedermann-smith@bludenz.at) zur Verfügung.

Liebe Bludenznerinnen und Bludenzner,

**konstruktive und ernst gemeinte Politik muss die Stadt gestalten. Es gilt, Rahmenbedingungen anzubieten, damit Neues und Innovatives entstehen kann. Dieser kreative Ansatz gilt insbesondere im Bereich des Wirtschaftsstandortes.**

Mit der neuen Wirtschaftsförderung ist es gelungen, einen wichtigen Baustein zur Innenstadtbelebung umzusetzen. Die Politik schafft keine Arbeitsplätze, aber sie kann dafür sorgen, dass Bludenz so attraktiv wie möglich ist, um Investoren, Händler und Gewerbebetriebe anzulocken. Mit diesem Programm können wir Basis für Ansiedlung, aber auch für Umgestaltungen und Erweiterungen schaffen. Erste positive Effekte, auch Dank dieser finanziellen Unterstützung der Stadt, sind die Bar „Herr Muk“, die „Trachtenwelt“ im Tagwerker-Haus, aber auch die Erweiterung von Popup Communication sowie des Zuzugs der Firma WBS 14 OG Steuerberatungsbüro.

An dieser Stelle möchte ich mich für die rasche und professionelle Innenstadtgestaltung bei allen beteiligten Unternehmen sowie der Bauabteilung bedanken. Die Alpenstadt bekommt in Kürze ihr Herz, den Nepomuk zurück, wodurch wir wieder unseren Treffpunkt im „Städtle“ haben.

Um diese Atmosphäre konsequent positiv aufzuladen, schaffen wir zudem Gesprächsplattformen, wie das Stadt-Frühstück. Eines jener Formate, wo wir Unternehmerinnen und Unternehmer mit Politik und Verwaltung zusammenbringen. An dieser Stelle an Christian Leidinger und seinem Team von der „Koje“, ein herzliches Dankeschön, die das letzte Stadt-Frühstück veranstaltet und einen Einblick in ihr Geschäftsmodell gegeben haben. Öffnen, Wissen teilen, voneinander lernen, das ist eine Devise, die wir uns alle immer wieder in Erinnerung rufen sollten.

Bludenz muss sich nicht neu erfinden. Bludenz muss sich aber auf seine Stärken besinnen. Insbesondere durch die Evaluierung durch ein externes Beratungsunternehmen in Bezug auf die finanziellen Spielräume wird klar, dass wir uns mit Themen und Schwerpunkten definieren müssen. Es liegt auf der Hand, dass wir uns als aktive Sport- und Freizeitstadt positionieren. Dies gilt es in den kommenden Monaten in Worte zu fassen, mit neuen Leitlinien zu unterlegen und gemeinsam mit Ihnen, liebe Bludenznerinnen und Bludenzner, als „unsere“ städtischen Botschafterinnen und Botschafter weiterzutragen.

Ich freue mich auf das Gespräch mit Ihnen.

Herzlichst, Ihre Kerstin Biedermann-Smith  
Wirtschaftsstadträtin



# Weichenstellung für den Bildungsbereich

Präsentation Zwischenbericht Infrastruktur - neues Gebührenmodell



*Theateraufführung bei der Kulturnacht: Herzog Friedrich.*

**Liebe Bludnerinnen und Bludner,**

**die vergangenen Wochen und Monate waren von einer intensiven Arbeit geprägt. Zahlreiche Verbesserungen für Familien, vor allem in den Bereichen der Kleinkinderbetreuung, der Gebührenverrechnung und der schulischen Zukunft standen im Mittelpunkt.**

Es freut mich sehr, dass wir ab dem Herbst 2016 in Kooperation mit der Firma Getzner in den Räumlichkeiten der Caritas Bludenz eine Kleinkinderbetreuungseinrichtung haben. Diese Partnerschaft geht neue Wege. Erstmals kooperiert hier die Kommune mit einem Privatunternehmen. Die Zusammenarbeit nützt einem wichtigen Bludner Betrieb, aber auch den Eltern, die Beruf und Familie somit besser verbinden können und vor allem den Kindern, die eine bestmögliche Betreuung und Förderung erhalten.

Vor allem Familien wollen wir mit der sozialen Staffelung der Betreuungsgebühren in unseren Kinderbetreuungseinrichtungen und Kindergärten entlasten. Das Ziel, sozial schwächere Familien zu entlasten und gleichzeitig, Familien möglichst viel Flexibilität bei den Betreuungszeiten anbieten zu können, ist nun umgesetzt worden. Dieses Thema ist sehr komplex. Sie können sich jederzeit in der zuständigen Bildungsabtei-

lung der Stadt Bludenz über das Angebot und die beste Möglichkeit für „Ihre“ Kinderbetreuung informieren. Die Mitarbeiterinnen werden Ihnen ganz konkret die Kindergartengebühr berechnen. Schade ist, dass in diesem Zusammenhang politische Mitbewerber teils mit falschen Zahlen und extremen Negativbeispielen agiert haben. Einkommensstärkere Familien können zusätzlich ja auch noch die Kinderbetreuung steuerlich absetzen.

Einen ersten großen Zwischenbericht hat die Arbeitsgruppe Infrastruktur-Bildung der Stadtvertretung präsentiert. Alle darin aufgezeigten Maßnahmen werden in den nächsten Monaten genau analysiert und mit den für den jeweiligen Umbau notwendigen Kosten hinterlegt. Erst dann wird die Politik in den Herbstmonaten auf Basis dieses Zwischenberichtes und der Kostenanalysen Entscheidungen über die Umsetzung zu treffen haben. Diese Prioritätenliste wird sowohl finanzielle wie auch zeitliche Komponenten enthalten.

In den Sommermonaten wird den Bludner Kindern ein umfangreiches Programm geboten. Nützen Sie unsere Angebote der Sommerbetreuung: Ganztägiger Kindergarten und neun Wochen Schülerbetreuung, inklusive „D' Insel“, finden in Bludenz statt. Informieren Sie sich darüber auf der Homepage der Stadt Bludenz unter [www.bludenz.at](http://www.bludenz.at) oder direkt in der Abteilung für Bildung, Jugend, Integration und Kinderbetreuung im Rathaus. Traditionell waren die letzten Schultage mit zahlreichen Aufführungen und Leistungspräsentationen der Bludner Volksschulen, der Mittelschule aber auch der Kindergärten und Kleinkinderbetreuungseinrichtungen geprägt. Dabei konnten sich alle Besucher eindrücklich von der Leistungsfähigkeit und vom Engagement der Bludner Pädagoginnen und Pädagogen überzeugen. Ich möchte allen für ihre tolle Arbeit danken. Aber auch allen Eltern, die mit den Bildungseinrichtungen so gut zusammenarbeiten, gehört mein Dank. Allen Kindern wünsche ich vor allem erholsame und erlebnisreiche Ferien.

Mit freundlichen Grüßen  
Ihre Stadträtin Karin Fritz



*Mag. Karin Fritz  
(OLB)  
Stadträtin  
für Bildung  
(Kindergarten,  
Schule,  
Kinderbetreuung)*

**Alle Informationen über Kinderbetreuung:**  
**Simon Hagen,**  
Tel. 05552-63621-250  
**Sandra Milosavac,**  
Tel. 05552-63621-244

**So erreichen Sie mich:**  
Tel. 0664-2802029  
[karin.fritz@gruene.at](mailto:karin.fritz@gruene.at)



# Radfahren steht in Bludenz im Mittelpunkt

Verbesserung der Sicherheit im Radverkehr in Ausarbeitung



Wolfgang Weiss  
(Liste Mario Leiter -  
Unabhängige - SPÖ)  
Stadtrat für Verkehr  
(Mobilität und  
ÖPNV)



Die Ergebnisse einer Umfrage über sicheres Radfahren werden Schritt für Schritt umgesetzt.

## Liebe Bludnzerinnen und Bludnzer!

**Bludenz setzt ein klares Zeichen der Profilierung als lebenswerte Stadt. Im Vordergrund steht neben einer nachhaltigen Entwicklung von Wohnquartieren und des Stadtkerns eine Forcierung der Mobilität.**

Das Hauptaugenmerk wird dabei auf die Durchgängigkeit des Fußwegenetzes, den Radverkehr und den öffentlichen Verkehr (Stadtbus) gelegt. Mein Ziel, als zuständiger Stadtrat, ist es, die Lebensqualität unserer wachsenden schönen Stadt nicht nur zu erhalten, sondern wesentlich zu verbessern. Die Fakten liegen auf der Hand: durch entsprechende Maßnahmen lassen sich die Luftgüte, die Lärmbelastung und nicht zuletzt die Verkehrssicherheit deutlich verbessern. Grundlage hierfür ist ein klarer politischer Wille zur Umsetzung, auch wenn unter Umständen die eine oder andere Maßnahme bei manchem Autofahrer zum Kopfschütteln führen mag. Fakt ist, dass ein jahrzehntelang geregelter Straßenraum (Fahrbahn für die Autos, Gehsteig für die Fußgänger) nicht in dieser Form weiterhin Bestand hat und Bestand haben soll. Bereits in den vergangenen Jahren wurden zahlreiche Infrastrukturmaßnahmen für den Radverkehr umgesetzt. Derzeit wird ein Konzept unter Beteiligung der Bevölkerung

zur Verbesserung der Sicherheit im Radverkehr ausgearbeitet. Betrachtet wird das ganze Stadtgebiet. Eine diesbezügliche Umfrage, bei der knapp 90 Personen teilgenommen haben, dient als Basis für Einzelmaßnahmen. Ein erster gemeinsamer Workshop wurde bereits abgehalten.

## Neues vom Stadtbus

Erfolgreich wurden im Dezember 2015 mit Einführung des neuen Fahrplans auch die Verkehrszeiten des Stadtbusse in die Abendstunden verlängert. Mit dem neuen Fahrplan im Dezember sollen, so meinem Wunsch entsprechend, speziell am Abend zusätzliche Kurse eingeführt werden, sodass ein Halbstunden-Takt angeboten werden kann. Neben der Errichtung einer zusätzlichen Haltestelle in Rungelin „Untere Bünta“ ist nun auch die Haltestelle „Spitalgasse“ in Betrieb gegangen. Vorausschauend wurde hier speziell für die Menschen im Betreuten Wohnen eine Haltestelle direkt vor der Haustüre errichtet.

Sparkassenplatz: Die Bushaltestelle wird einige Meter Richtung Wichnerstraße verlegt, sodass ab Dezember nicht nur die Linie 3 des Stadtbusse sondern auch die Linie 2 sowie die Linie 90 (Klostertal) direkt am Tor zur Fußgängerzone halten.

Ich wünsche Ihnen schöne Urlaubstage  
Ihr Stadtrat, Wolfgang Weiss

# Sommermonate von Bautätigkeit geprägt

Solarstromanlagen, Schulsanierungen und Start Freibad Sanierung



Die Sanierung der Volksschule Bings wird bis Schulbeginn im Herbst 2016 abgeschlossen sein.

**Liebe Bludenzerinnen und Bludenzer!**

**Den Start in einen umfangreichen „Bau-Sommer“ macht die Errichtung von zwei weiteren Photovoltaik-Anlagen auf den Dächern der Mittelschule sowie des Hallenbades. Dadurch wird der 2015 begonnene erfolgreiche Weg der Stadt Bludenz in eine solare Zukunft fortgesetzt und ein wichtiger Impuls in Richtung Energieautonomie gesetzt.**

Neben der Realisierung von „Sonnenkraftwerken“ auf städtischen Gebäuden sind erneut umfassende Sanierungsprojekte in unseren Schulen die Schwerpunkte in den kommenden Monaten.

In der Volksschule St. Peter wurden bereits in den Jahren 2014 und 2015 sowohl die ehemaligen Räumlichkeiten des Kindergartens im Erdgeschoss für die Nutzung zu Schulzwecken adaptiert, als auch das erste Obergeschoss umfassend saniert. In gleicher Weise soll nun die dritte Sanierungs-etappe mit der Erneuerung des zweiten Obergeschosses durchgeführt werden. Die Adaptierung umfasst die Sanitäräume, die Akustikdecken in den Klassen, die Elektroverkabelung, die Beleuchtung und eine Brandmeldeanlage.

Ebenfalls in den Sommermonaten ist der Abschluss der Sanierungsarbeiten bei der

VS Bings vorgesehen. Nachdem bereits im Vorjahr die Fenster getauscht, die Heizung erneuert und eine Isolierung im Dachbodenbereich angebracht wurde, findet die Sanierung dieses Schulgebäudes durch eine neue Dacheindeckung, die Auffrischung der Fassade, die Erneuerung des Blitzschutzes sowie durch die Sanierung des denkmalgeschützten Bildes beim Eingang ihren erfolgreichen Abschluss.

Zwischenzeitlich erledigt werden konnte der Austausch der in die Jahre gekommenen Beleuchtungskörper (Erstmontage im Jahr 1988) in der Polytechnischen Schule. Die fortlaufende Instandhaltung und Sanierung unserer Schulinfrastruktur findet somit in den kommenden Wochen und Monaten ihre Fortsetzung und gewährleistet eine deutliche Aufwertung sowohl für unsere Schülerinnen und Schüler als auch für die Lehrerinnen und Lehrer.

Abseits der Schulgebäude, mit deren Weiterentwicklung sich auch eine eigene Arbeitsgruppe umfassend beschäftigt hat, soll noch im September mit der Sanierung des in die Jahre gekommenen VAL BLU Freibades begonnen werden. Die Wiedereröffnung ist dann für Sommer 2017 geplant.

Herzlichst Ihr  
Joachim Weixlbaumer  
Stadtrat für Hochbau



Joachim  
Weixlbaumer  
(FPÖ)  
Stadtrat für  
Hochbau

So erreichen Sie mich:  
Tel. 0664-2615558  
Email: joachim.  
weixlbaumer@  
v.freiheitliche.at



# Bludenz auch in Zukunft aktiv gestalten

Beeindruckende Leistungsbilanz unserer Kulturvereine



Christoph Thoma  
(ÖVP)  
Kulturstadtrat  
(bis 30. Juni)



Marbod Fritsch und Ulrike Dirnbauer suchen den Diskurs mit der Jugend und starten Kulturvermittlungsprojekte im öffentlichen Raum.



Handwerk und Kreativität bei der Kulturnacht

**Kunst und Kultur bieten den Menschen Freiräume zur Entfaltung, das müssen wir uns immer wieder vor Augen haben. Wir müssen gemeinsame Wege der Kommunikation definieren und uns immer wieder darauf besinnen, dass wir in einer der lebenswertesten Regionen der Welt leben.**

Und lebenswert wird es auch durch Sie, liebe Bludnzerinnen und Bludnzer. Sie gestalten die Stadt, individuell und in Vereinen. Ich möchte daher zum Ende meiner Amtszeit als Kulturstadtrat noch auf ein paar aktuelle Entwicklungen zu sprechen kommen.

Unsere Musikschule besticht immer wieder durch herausragende Leistungen. An dieser Stelle möchte ich auf den „Tag der offenen Tür“ sowie das Jahreskonzert der Früherziehungsklassen hinweisen, die ich selbst miterleben durfte. Besonders beeindruckend war auch die Leistungsbilanz unserer Trachtengruppe, die bei der Jahreshauptversammlung im Frühjahr auf das Jubiläumsjahr 2015 zurückgeblückt hat. Die Pflege unserer Heimat und unserer Tradition muss Teil unseres Kulturverständnisses sein.

Geschätzte Damen und Herren, mit Außerbraz, Radin und Bings sind drei Bludnzer

Stadtteile auch Teile der Regio Klostertal. Und mit Blick auf das Klostertal kann ich mit großem Stolz auf die Klostertalwoche zurückblicken. Fantastische Tage, die sowohl Regionalität, Gastfreundschaft und faszinierende Blasmusik präsentiert haben. Hut ab vor Festobmann Manfred Vonbank, dem Team des Musikvereines Braz und allen Vereinen und ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die diese Veranstaltung möglich gemacht haben.

Liebe Bludnzerinnen und Bludnzer, Kulturvermittlung ist und bleibt eine Herausforderung. Wir müssen eine Vorstellung und Vision entwickeln, wie wir in Bludenz das Zusammenleben weiterhin gestalten wollen, wie wir miteinander kommunizieren und uns respektieren - auch im politischen Tagesgeschäft.

Vertrauen wir auf eine gedeihliche Entwicklung unserer wunderbaren Alpenstadt, wir sehen uns und ich werde unserem Bürgermeister und meinen Nachfolger Hansi Bandl, wie auch allen Kulturschaffenden und -vereinen, jederzeit mit Rat und Tat zur Verfügung stehen. Denn mein familiärer Lebens- und Wochenendmittelpunkt bleibt Bludenz.

Ihr Christoph Thoma  
Kulturstadtrat, bis 30. Juni 2016

Sie erreichen mich  
unter:  
Tel. 0650-4005744  
christoph.thoma@  
gmx.com



# Der Bürgermeister gratuliert!



**Herta Marzluf**  
Spitalgasse 12, SeneCura  
98. Geburtstag am 24. März 2016



**Edith Brüstle**  
St. Peterstraße 19a  
90. Geburtstag am 8. April 2016



**Margarete und Friedrich Lorünser**  
Bahnhofplatz 4  
Goldene Hochzeit am 14. April 2016



**Oliva und Johann Hartmann**  
Im Haldawingert 10  
Diamantene Hochzeit am 14. April



**Paula und Karl Marent**  
Alte Landstraße 58  
Diamantene Hochzeit am 14. April



**Karoline Jaritz**  
Untersteinstraße 22a  
96. Geburtstag am 21. April 2016



**Sieglinde und Waldemar Morscher**  
Walsersweg 5b  
Goldene Hochzeit am 25. April 2016



**Anna Capelli**  
Montafonerstraße 20  
90. Geburtstag am 4. Mai 2016  
(Frau Capelli ist am 6. Juni verstorben)



**Heinrich Hartmann**  
Rhätikonstraße 4  
90. Geburtstag am 6. Mai 2016



**Ida Nessler**  
Spitalgasse 12 - SeneCura  
90. Geburtstag am 23. Mai 2016



**Martha und Max Berndörfler**  
Funkaweg 7  
Diamantene Hochzeit am 26. Mai



**Agnes und Sigmund Kössler**  
Wichnerstraße 21  
Goldene Hochzeit am 28. Mai 2016



**Erika Heel**  
Brunnenfelderstraße 3  
90. Geburtstag am 2. Juni 2016



**Rosa Draxler**  
Spitalgasse 12 - SeneCura  
90. Geburtstag am 10. Juni 2016



**Rosa-Maria Hollenstein**  
Kapuzinerstraße 1  
90. Geburtstag am 11. Juni 2016



**Christl und Adolf Rinderer**  
Im Reckholder 29  
Goldene Hochzeit am 18. Juni 2016

## Altersjubilare

**Nachstehend angeführte Einwohner der Stadt Bludenz (ab 80 Jahre) feierten in der Zeit vom 16. März bis 15. Juni 2016 ihren Geburtstag**

Herta Marzluf	Helena Netzer	Walter Helbok
Maria Thurner	Hildegard Bolter	Ana Weiss
Karl Mandak	Eduard Janz	Gertrude Neyer
Maria Eckert	Anna Lercher	Juliane Willi
Theresia Marighetti	Margareta Madlener	Hermine Küng
Maria Muhr	Anna Jochum	Gerhard Kammerlander
Melanie Zimmermann	Antonia Vonbank	Oswald Götz
Edmund Reinthaler	Herta Schmid	Theresia Linher
Elisabeth Reis	Norbert Matt	Friedrich Burtscher
Oliva Hartmann	Dietlind Zech	Waltraud Manahl
Ida Nessler	Hans Sandbocks	Otilie Laterner
Paula Fetzel	Maria Burtscher	Josef Wenter
Erika Burtscher	Margaretha Wegeler	Aloisia Hofmann
Emma Goldner	Franz Adam	
Hermann Burtscher	Josef Thaler	



**Sterbefälle**

Herbert Durig (23.12.2015)

Anna Brock

Gertrud Olschbauer

Bernardin Vazovec

Rosalia Kraxner

Margit Penterling

Anna Capelli

Alois Schaffenrath

Erwin Cecco

Karl-Heinz Neyer

Gregor Schallert

Martin Kerschats

Hubert Mair

Friedrich Grünstäudl

Waltraud Schmittner

Julie Oswald

Josef Hirt

Franziska Zimmermann

Anna Pletzer

Georg Rother

Andreas Fetzel

Klothilde Fritz

Herbert Paul

Helene Angst

André Stöckl

Robert Mayer

**Geburten***16. März 2016 bis  
15. Juni 2016*

Tudor Radu

Liva-Gül Horoz

Talha Akbiyik

Mia Öttl

Elena Wieser

Filippa Esquius-Kofler

Seyma Horoz

Ronja Wolf

Emir Göksen

Michael Gebhart

Benedikt Feuerstein

Omer Klinaku

Dario Vujic

Eyyub Subasi

Maximilian Hann

Yasin Bulut

Florian Löble

Alissa Perner

Amine Altintas

Hannah Bickel

Hümeyra Cifci

Lukas Huber

Nihat Cakmak

**Hochzeiten***16. März 2016 bis  
15. Juni 2016*

Karl Thaler

Marina Keßler

Stefan Fleisch

Jenny Binder

Franko Reiter

Verena Irrasch

Johannes Burtscher

Julia Dünkelmann

Markus Micheli

Cindy Dittrich

Thomas Neßler

Ingrid Walch

Haris Besic

Azra Hodzic

Tolga Karaaslan

Burco Öksüz

Francesco Scordo

Anna Graf



# Jetzt veranlagen. Einfach und flexibel.



Der Silvretta Massiv Strategiefonds ist eine bequeme Möglichkeit für Ihre Geldanlage. Durch eine ausgewogene Streuung des Fondsvermögens sollen Risiken reduziert und Chancen an den Finanzmärkten genützt werden.

**Interessiert? Nähere Infos in Ihrer Sparkasse Bludenz oder auf [www.smsfonds.at](http://www.smsfonds.at)**

**SPARKASSE**  
Bludenz

Hierbei handelt es sich um eine Werbemitteilung. Sofern nicht anders angegeben, Datenquelle ERSTE-SPARINVEST Kapitalanlagegesellschaft m.b.H.. Der Prospekt (sowie dessen allfällige Änderungen) wurde entsprechend den Bestimmungen des InvFG 2011 in der jeweils geltenden Fassung im „Amtsblatt zur Wiener Zeitung“ veröffentlicht und steht - ebenso wie die „Wesentliche Anlegerinformation/KID“ - Interessenten kostenlos am Sitz der Verwaltungsgesellschaft sowie am Sitz der Depotbank zur Verfügung. Das genaue Datum der jeweils letzten Veröffentlichung des Prospekts, die Sprachen, in denen die „Wesentliche Anlegerinformation/KID“ erhältlich ist sowie allfällige weitere Abholstellen der Dokumente sind auf der Homepage [www.erste-am.com](http://www.erste-am.com) ersichtlich. Diese Unterlage dient als zusätzliche Information für unsere Anleger und basiert auf dem Wissensstand der mit der Erstellung beauftragten Personen zum Redaktionsschluss. Unsere Analysen und Schlussfolgerungen sind genereller Natur und berücksichtigen nicht die individuellen Bedürfnisse unserer Anleger hinsichtlich des Ertrags, steuerlicher Situation oder Risikobereitschaft. Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu.

**Warnhinweise gemäß InvFG 2011: Der Silvretta Massiv Strategiefonds kann zu wesentlichen Teilen in Anteile an Investmentfonds (OGAW, OGA) iSd § 71 InvFG 2011 investieren.**